



Dargaud präsentiert:

Ebook by »Zerwas«



DM 7,50  
S 54,-  
SFr. 7,20  
4 398556 107509

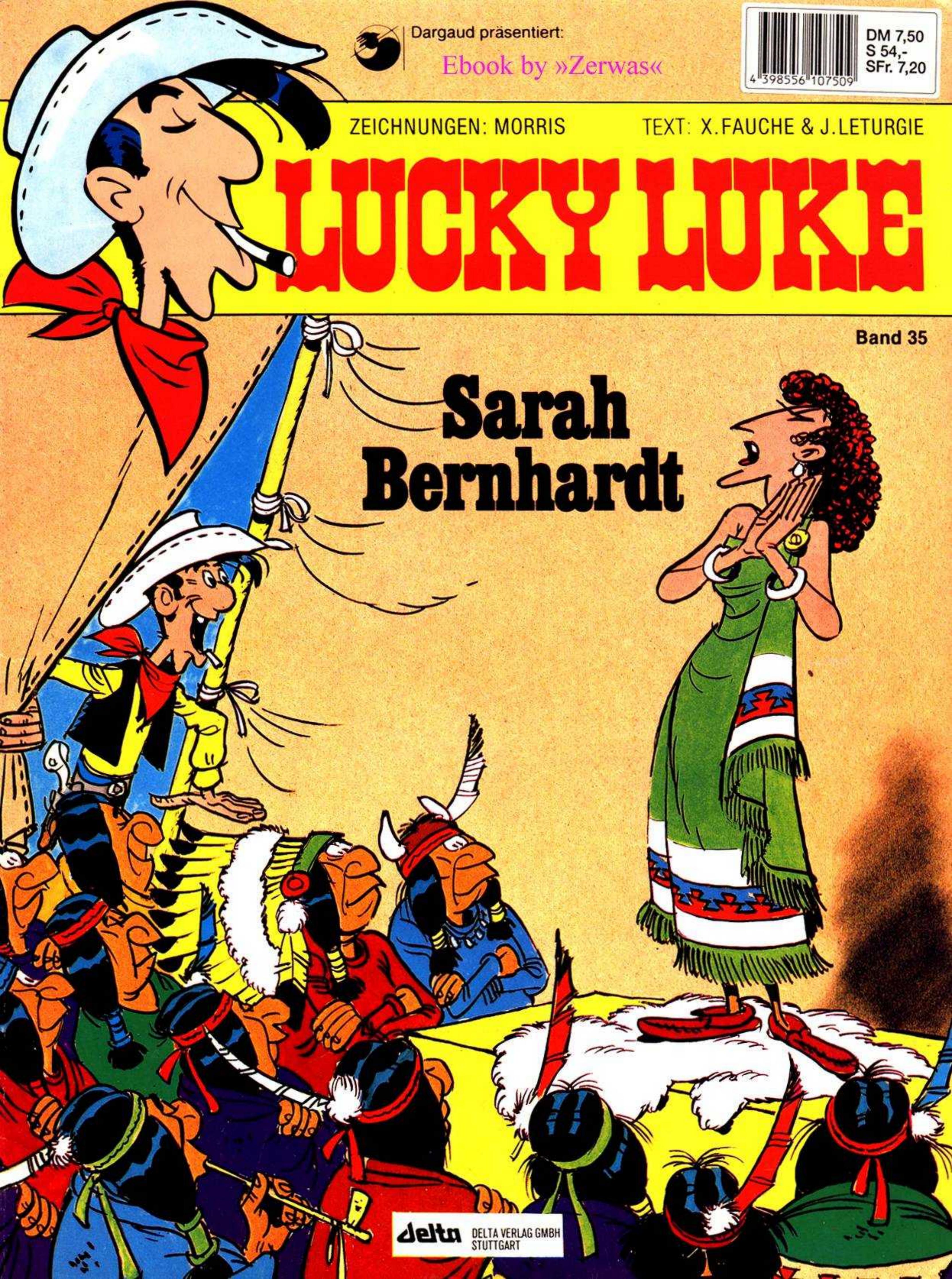
ZEICHNUNGEN: MORRIS

TEXT: X.FAUCHE & J.LETURGIE

# LUCKY LUKE

Band 35

## Sarah Bernhardt



# LUCKY LUKE

## Sarah Bernhardt



ZEICHNUNGEN: MORRIS  
DREHBUCH: X. FAUCHE & J. LETURGIE

# SARAH BERNHARDT

Zeichnungen: Morris

Drehbuch: X. Fauche & J. Léturgie

Paris, 26. Juli 1880



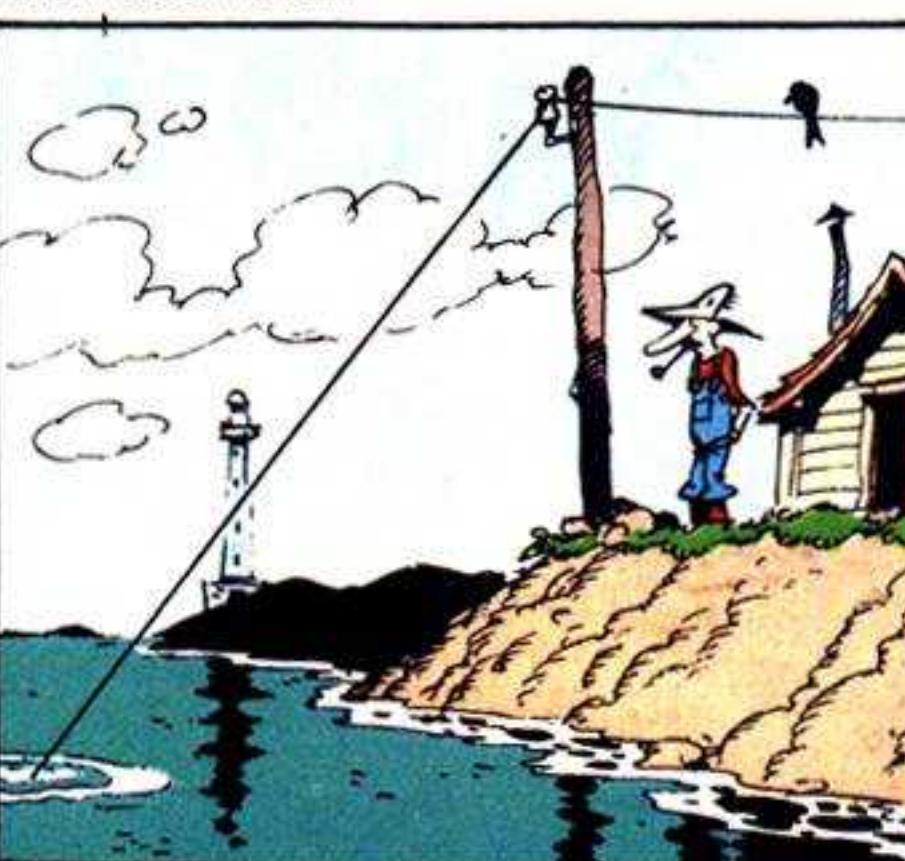
Und so gelangt durch die Zauberkraft  
der Elektrizität...

...die unglaubliche Neuigkeit hinüber in  
die Neue Welt...

ABSENDER THEATERAGENTUR  
JARRETT UNLIMITED PARIS  
FRANKREICH STOP EMPFÄNGER  
ALLE ZEITUNGEN DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA  
STOP AB HEUTE ALLE BARRIEREN  
ENDGÜLTIG AUFGEHOBEN STOP...



...und ruft bei den einen wahre Stürme  
der Begeisterung hervor...



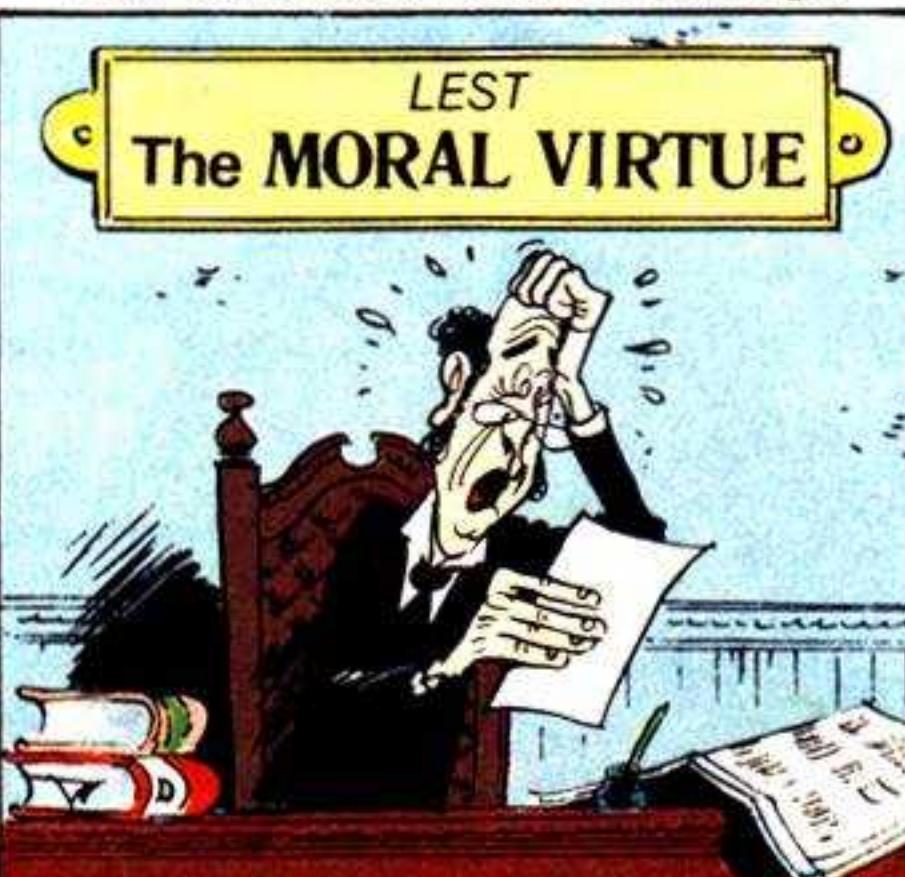
Smith! Sofort einen Daguerreotypisten her!

Stan!  
Auflage verdoppeln!

Helen!  
Kaffee!

Watson! Schlagzeile fünfspaltig!  
Der Präsident rutscht auf Seite zwei!

...bei den anderen eher Empörung...



Brüder und Schwestern! Eine neue  
Prüfung harrt unser! Skandal und  
Laster bedrohen die anfälligen  
unter unsren Schäfchen...



# The MORNING NEWS

## Sarah Bernhardt kommt!

Die Botschafterin der europäischen Kultur setzt am 27. Oktober erstmalig ihren Fuß auf unseren Kontinent.

Ein von allen aufgeklärten und kunstbegeisterten Menschen mit Spannung erwartetes Ereignis wird endlich wahr! Am 27. Oktober 1880 wird die große SARAH BERNHARDT an Bord der "AMERIQUE" im New Yorker Hafen ihren triumphalen Einzug halten.

Ihre Amerika-Tournee verspricht ein Erfolg ohnegleichen zu werden. Präsident Rutherford B. Hayes wird die größte Schauspielerin aller Zeiten bei ihrer Ankunft im Hafen mit den ihr gebührenden Ehren persönlich begrüßen...

(siehe Seite 3)



DIE GROSSE SARAH IN EINER IHRER GLANZROLLEN  
DIE KAMELIENDAME

The Famous Actress

You have doubtless noticed that it, in the course of conversation, a piano player is mentioned. It is in the Pianola. This is so; and there is

# The MORAL VIRTUE

## Stoppt die Unmoral!

Wird es der europäischen Kurtisane dank der laschen Haltung der Regierung tatsächlich gelingen, die Moral unserer Gesellschaft zu untergraben?

Mit Bestürzung erfahren wir von dem drohenden Einzug des Lasters und der Ausschweifung auf unserem Kontinent in Gestalt von Sarah Bernhardt.

Wird die Regierung am 27. Oktober 1880 die Landung einer Person gestatten, die von Volkes Stimme als "KÖNIGIN DES LASTERS" bezeichnet wird?

Wir sind sicher, daß es den wahren moralischen Tugendwächtern unseres Landes ebenso wie seinen übrigen Einwohnern ein inneres Anliegen ist, ihre Abscheu mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln zum Ausdruck zu bringen.

(siehe Seite 3)



SKANDALÖSE  
ZURSCHAUSTELLUNG  
SARAH BERNHARDTS

Before he leaves, your friendly local life insurance man expects to have your signature on the dotted line. You will have committed yourself to spending hundreds of dollars over a period of years for a product you really don't know very much about. The man will have earned a commission of perhaps \$300 plus residuals. And you will have stepped into a bear trap.

...and simultaneously to your sense of responsibility.

There's nothing wrong with a sense of greed. There's nothing wrong with responsibility or greed, but when you try to be a good fellow, you may be giving yourself a bad kick in the financial nuts. Because our obligations tie the investment value down to what you think it is.

If you're married, you don't need life insurance, the

A competitive salar

Im Büro des Präsidenten Rutherford B. Hayes...

Die Vereinigten Staaten befanden sich oft in heiklen Situationen. Deshalb haben wir uns an Sie um Hilfe gewandt, Mr. Luke. Auch hier liegt wieder eine solche vor. Sie sollen sowohl für die persönliche Sicherheit von Miss Sarah Bernhardt sorgen...



Dein Tee, Rutherford!

Hast du was gesagt, Honey?



Du bist ein Wüstling, Rutherford! Der Besuch dieser Kurtisane zieht unseren Namen in den Dreck!

Aber Honey!

Gib doch zu, daß du dem frivolen Charme dieses Frauenzimmers erlegen bist!



**TUUUT!  
TUUUT!  
TUUUT!**

Kamelien! Ich liebe nur sie allein! Es ist sinnlos, mir andere Blumen zu senden. Wenn Sie glauben, bei Ihnen würde ich eine Ausnahme machen, irren Sie. Blumenduft macht mich krank...\*

**HUMBATÄTÄRÄÄÄ...**

**AMERIQUE**

**WELCOME  
SARAH!**

**Bravo!**

**ES LEBE DIE  
FRANZÖSISCHE  
KULTUR**

**Bravo!**

**Buuuuh!**

**HALTET UNSRE  
STADT SAUBER!**

**STOPPT DIE  
UNMORAL!**

**SARAH.  
GO  
HOME!**

Hoffentlich kann sie noch was anderes als Alexandre Dumas!

Verehrte gnädige Frau! Nicht Sie brauchen uns zu Ihrem Ruhm, nein, wir brauchen Sie zu dem unsrigen! Dieser erste Schritt, so winzig er auch sein mag, mit dem Sie soeben den Boden unsrer Neuen Welt betreten haben, ist ein Riesenschritt für das amerikanische Volk auf dem Wege zur Kulturnation...

Vom industrialisierten Norden bis zum bäuerlichen Süden liegt meinen Wählern nur eins am Herzen... Ihrem Talent die wohlverdiente Huldigung darzubringen...

Der Star, dem ganz Europa liegt zu Füßen, gestatte uns, ihn freudig zu begrüßen...

Mme Sarah Bernhardt,  
Mr. Jarrett,  
Mr. Luke.

Sehr erfreut...

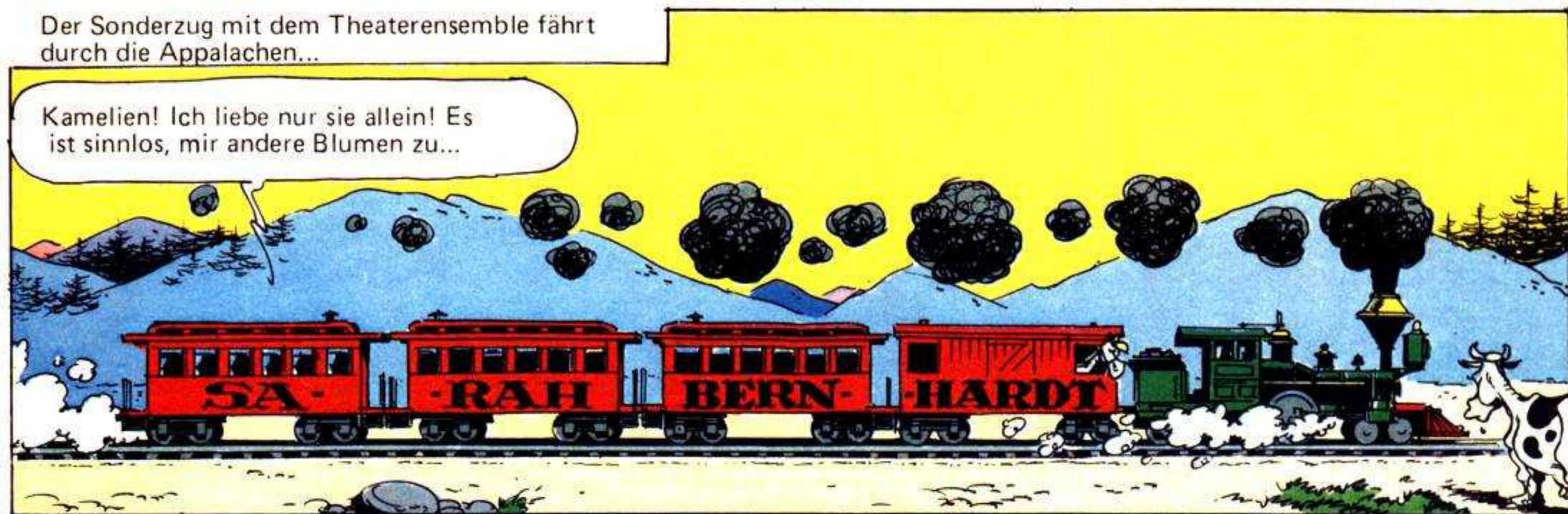
Ah! Parfüm aus Paris!

...und so, sehr verehrte gnädige Frau, sage ich nicht „bravo“, sondern ich sage „danke“!



Der Sonderzug mit dem Theaterensemble fährt  
durch die Appalachen...

Kamelien! Ich liebe nur sie allein! Es  
ist sinnlos, mir andere Blumen zu...



Man fühlt sich  
wie zu Hause...

...Ausnahme machen, irren Sie. Blumen-  
duft macht mich krank...

Drei Asse!

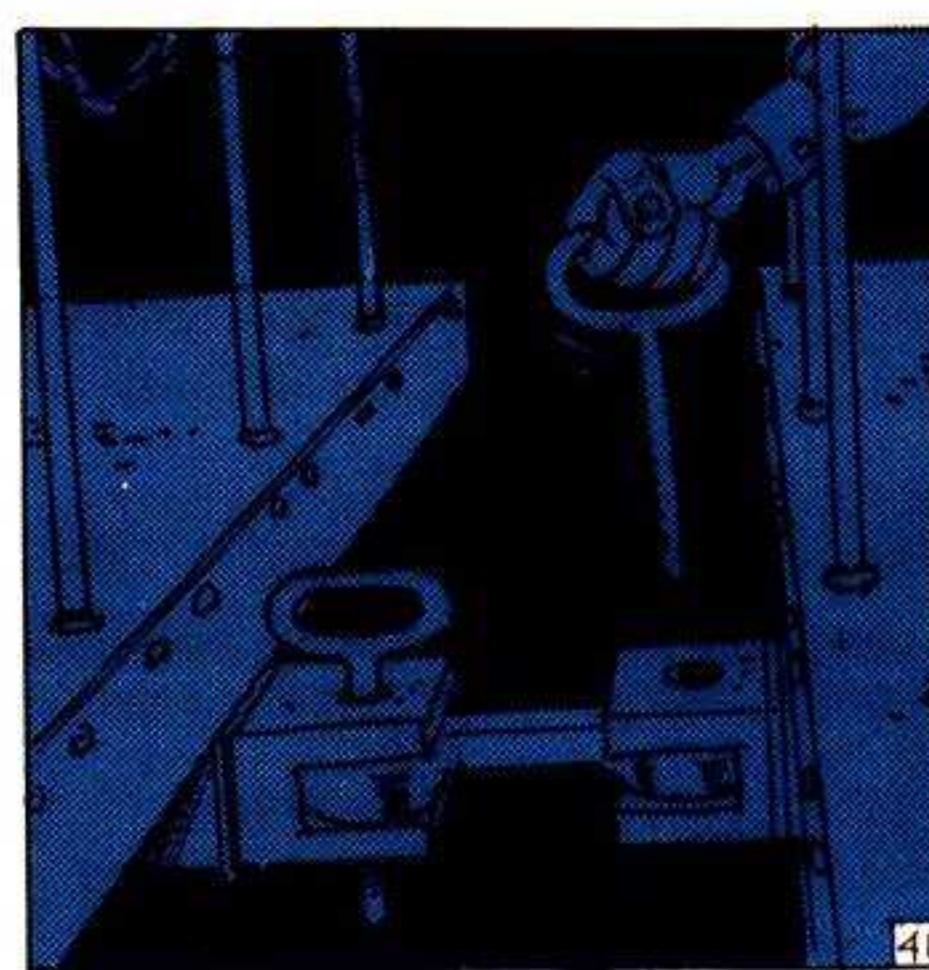


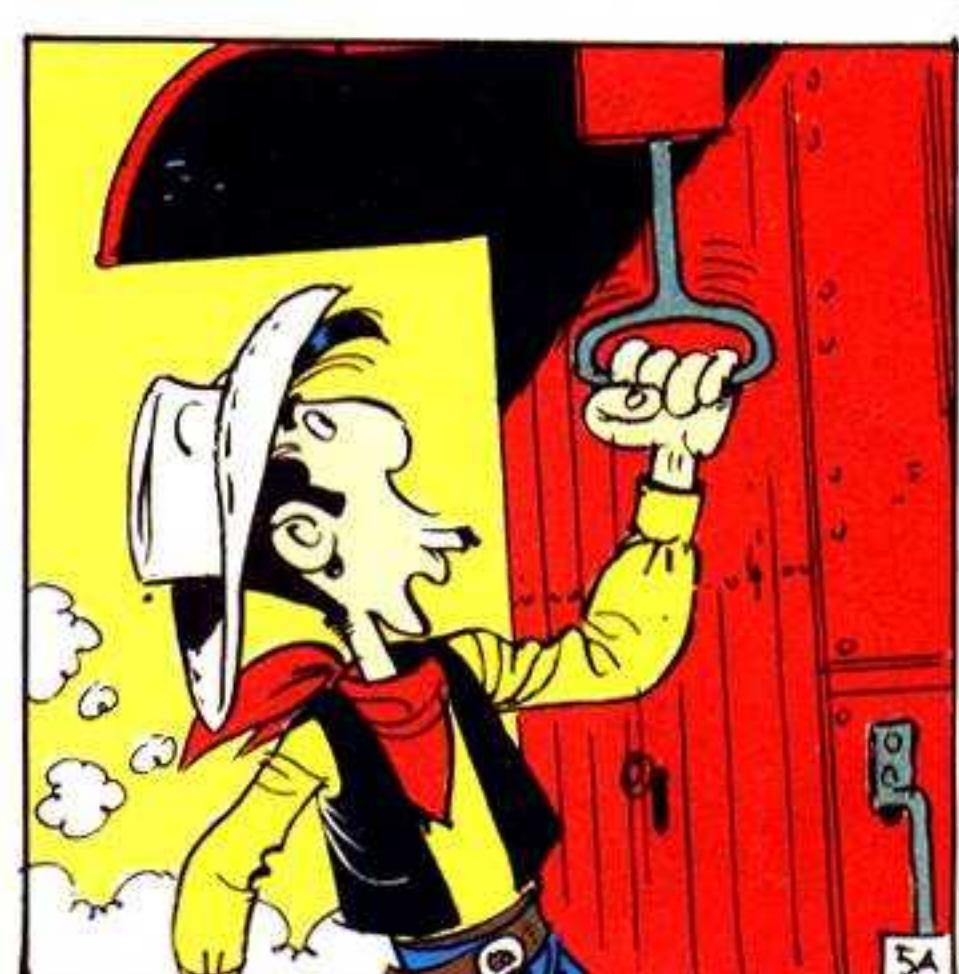
Mein schöner  
Kuchen!

Ihr dämlicher Kuchen kostet  
mich Geschwindigkeit! Schöne  
Energieverschwen-  
dung!

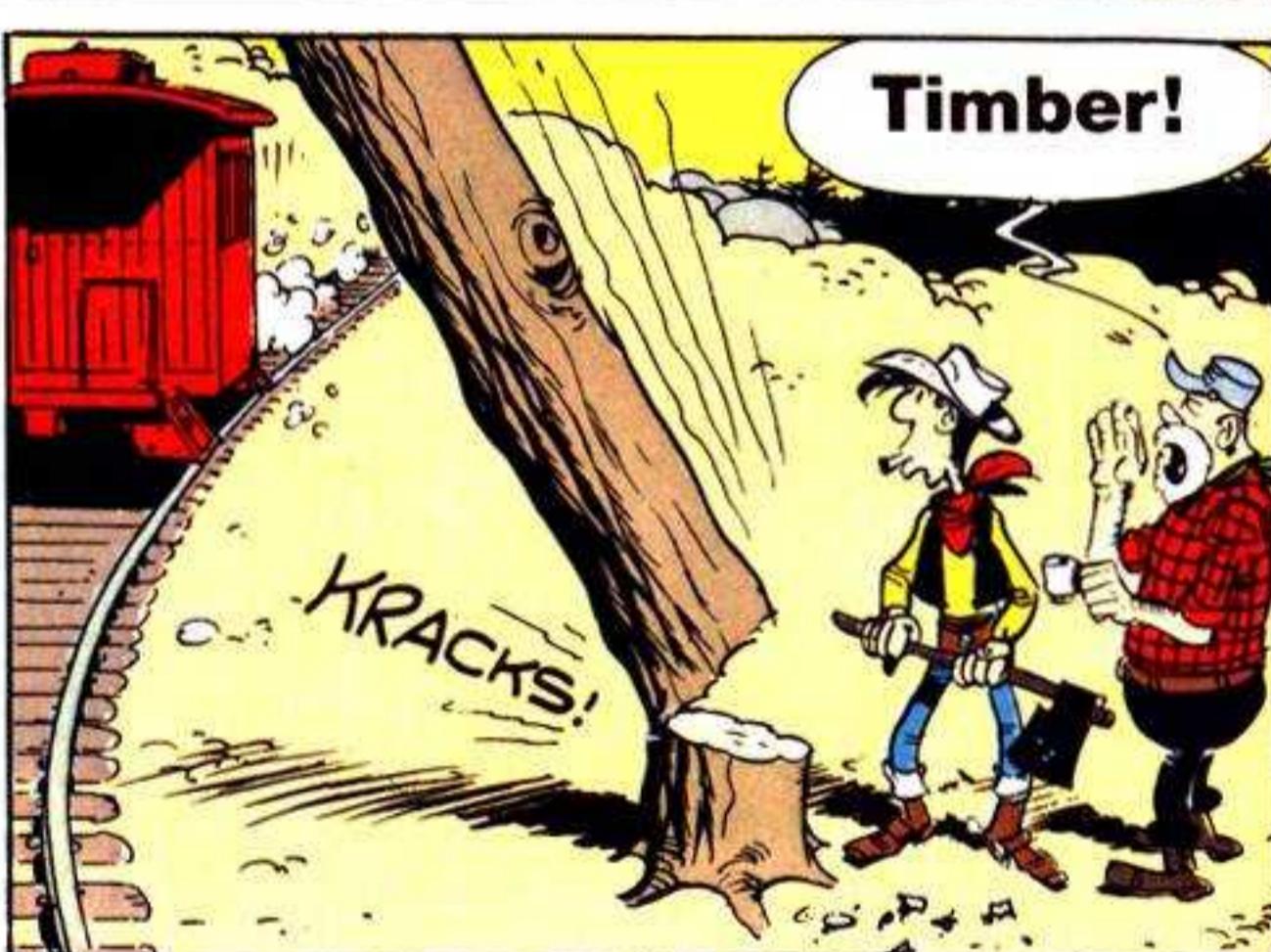
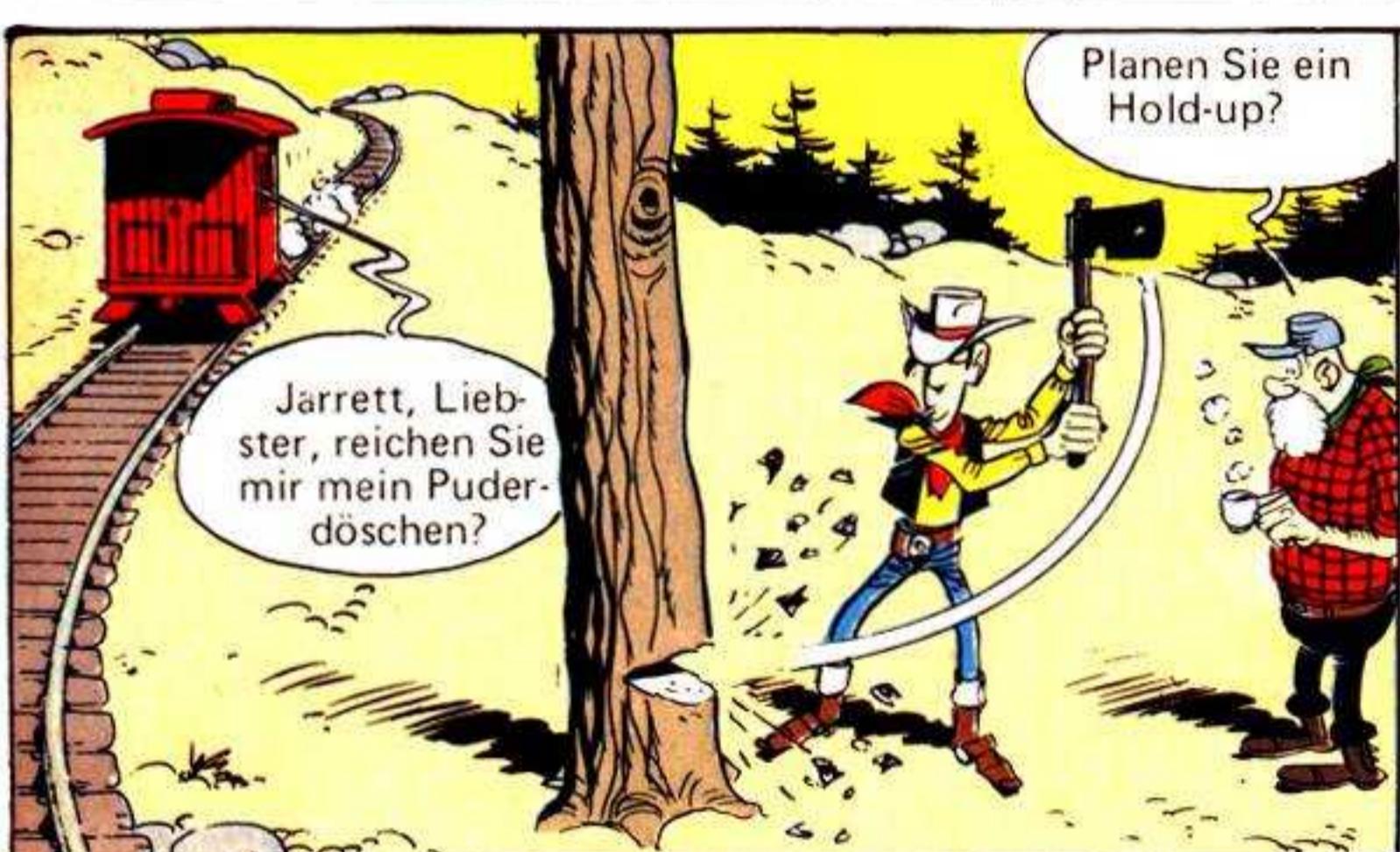
Ich mach' mal  
die Runde!

Oh, là, là,  
Paris!





Hallo, Luke! Grade beim Ausreiten? Täßchen Tee gefällig?



In dem wiederanhängten (und gesäuberten) Waggon geht die Reise weiter...

Haben Sie Sorgen, Luke?

Jau! Ich hab' den Waggon inspiziert. Er kann sich nicht von allein abgekoppelt haben!

Wollen Sie etwa sagen... Wer könnte je etwas gegen Sarah haben?

Einzig meine Rivalinnen hassen mich!

Was riecht denn hier so scheußlich?

Jarrett, haben wir nicht ein Nichtraucher-Abteil reservieren lassen?

...daher, liebe Brüder und Schwestern, ermahne ich Euch, kein Jota vom Pfade der Tugend abzuweichen und auf keinen Fall heute abend der schamlosen Zurschaustellung dieser europäischen Kurtisane beizuwohnen, dieser verderbten Pariserin, diesem apokalyptischen Ungeheuer!

Bei der Ankunft in Boston...

Angenehm, so ein freundlicher Empfang! Der Osten hat Lebensart, Cowboy!

Alles nur Showgeschäft, old boy! Heut ist schließlich Premiere!

WELCOME

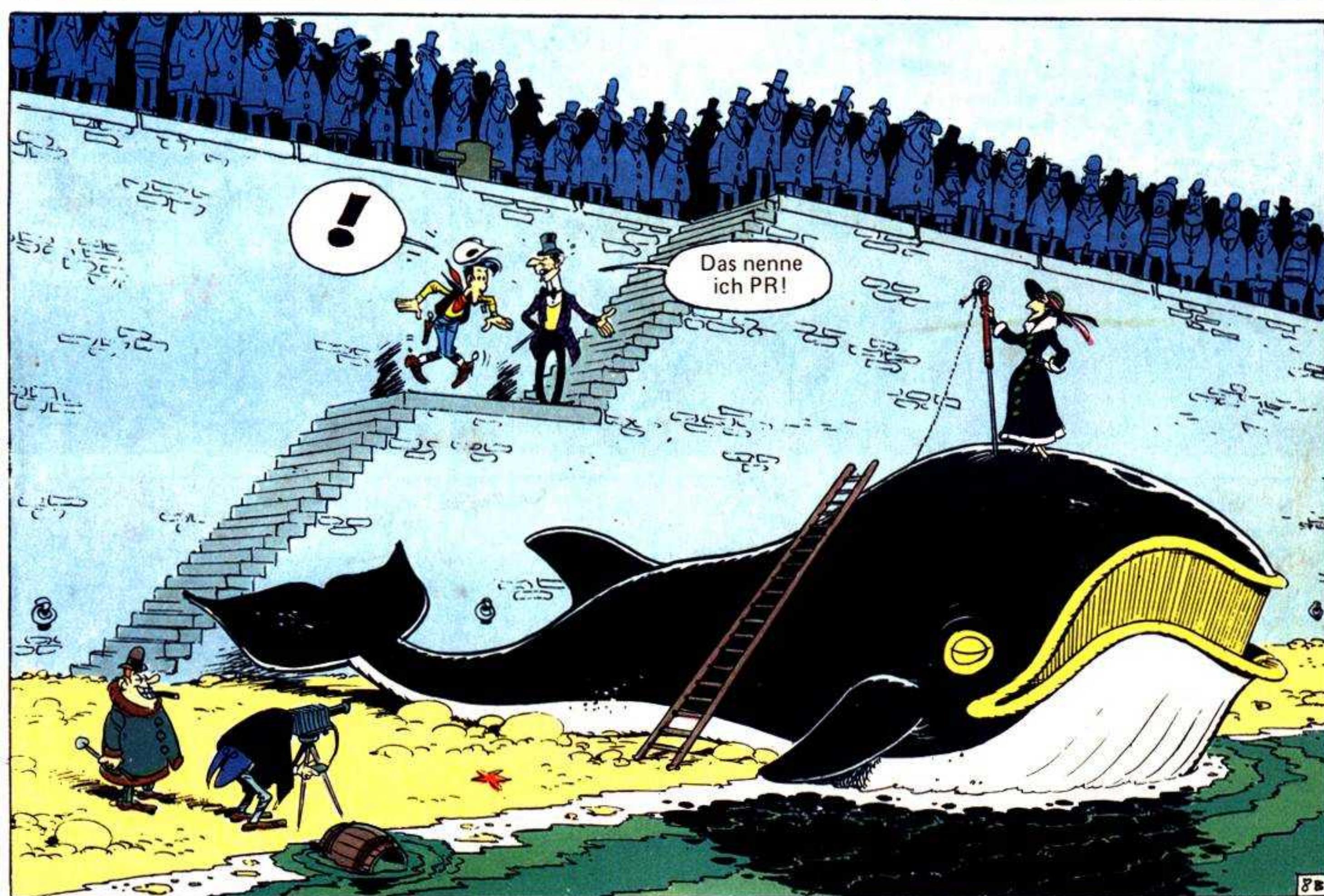
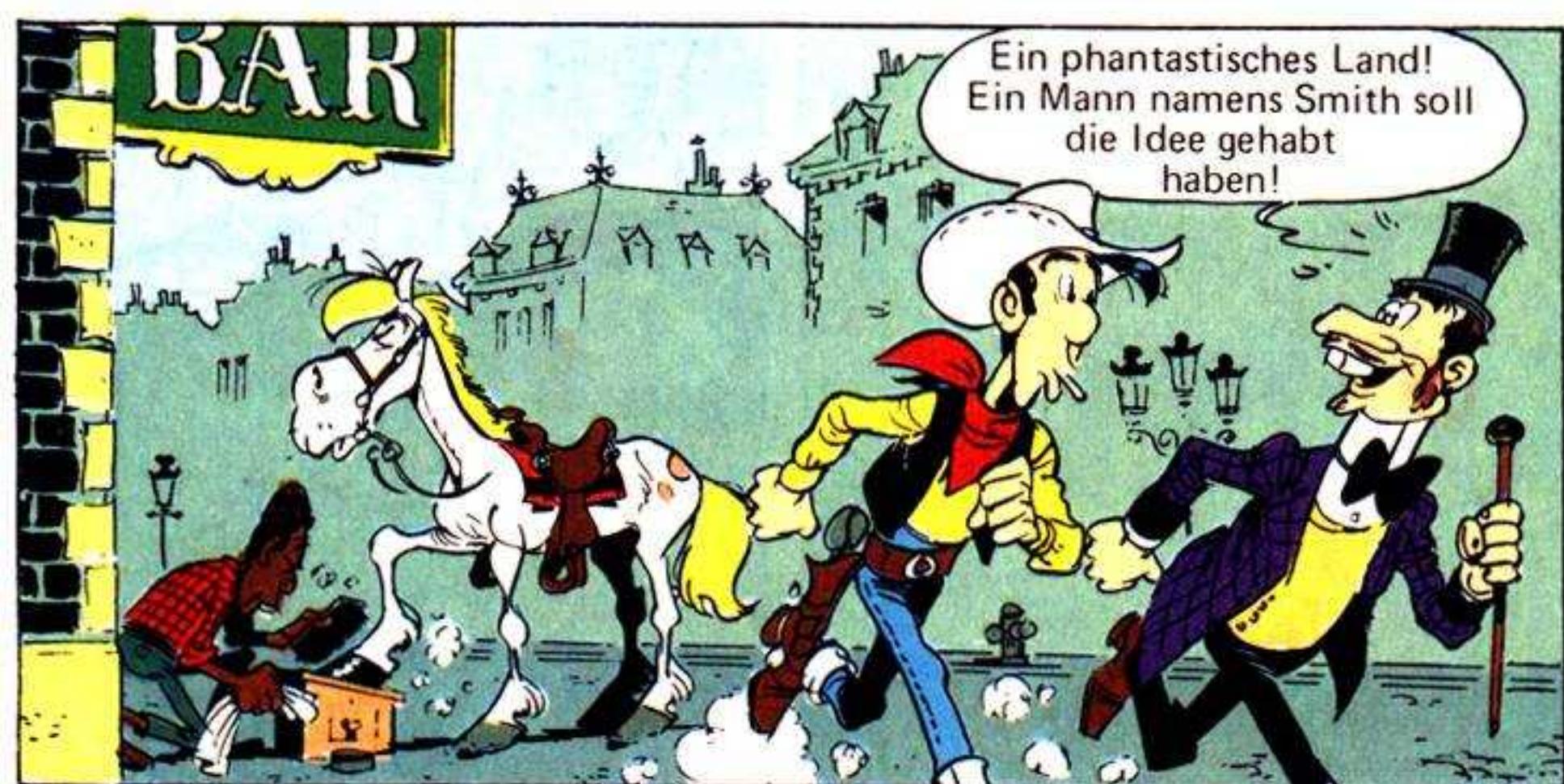
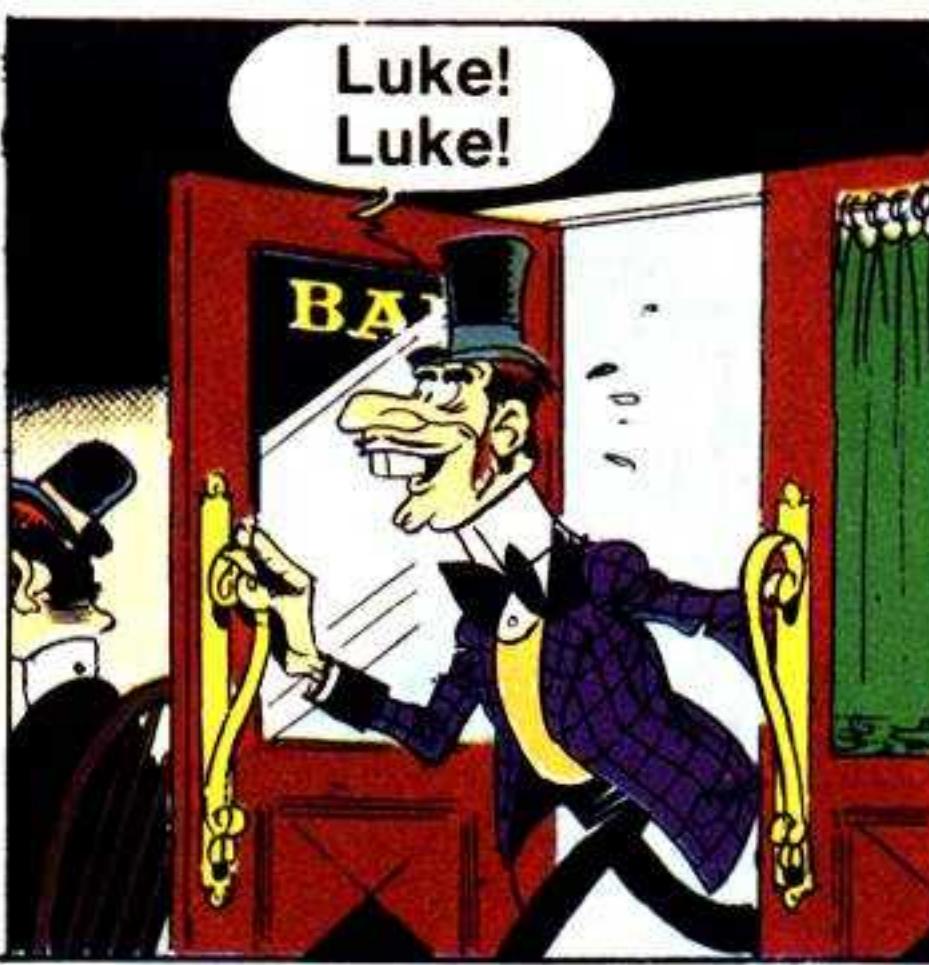
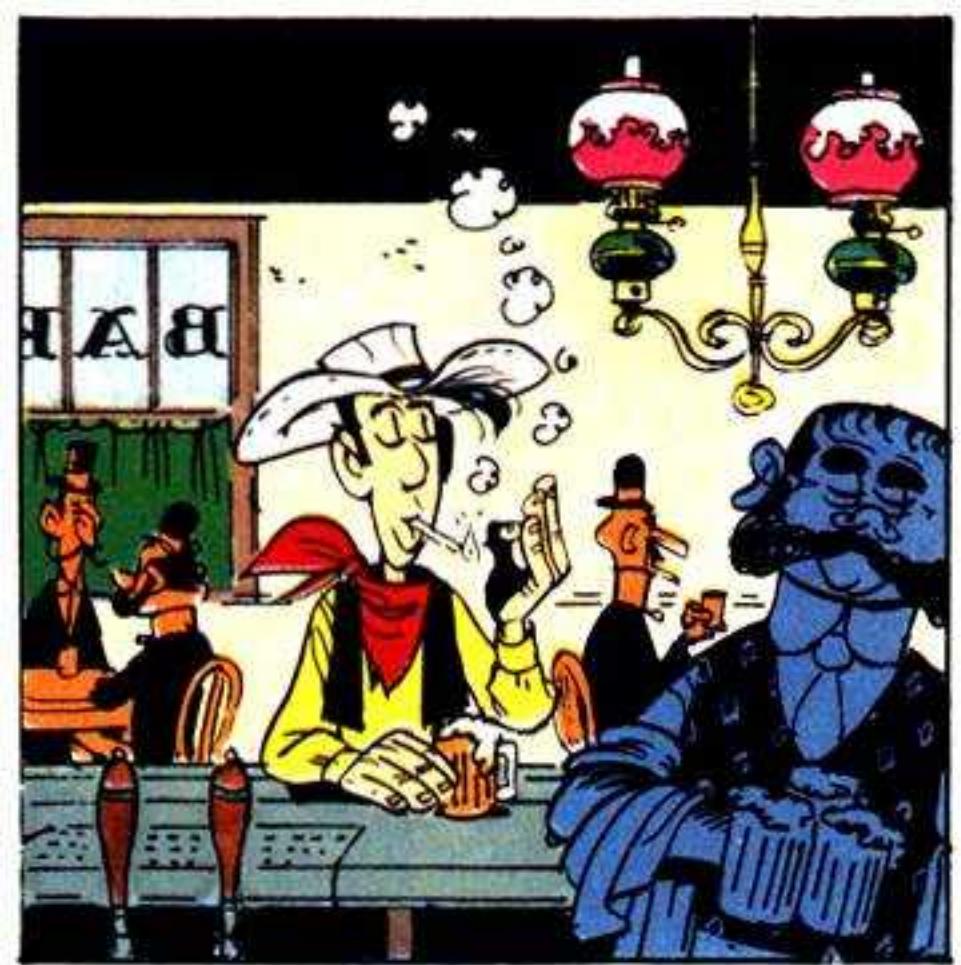
SARAH!

Die letzten Karten für die Vorstellung heute abend, die letzten Karten...

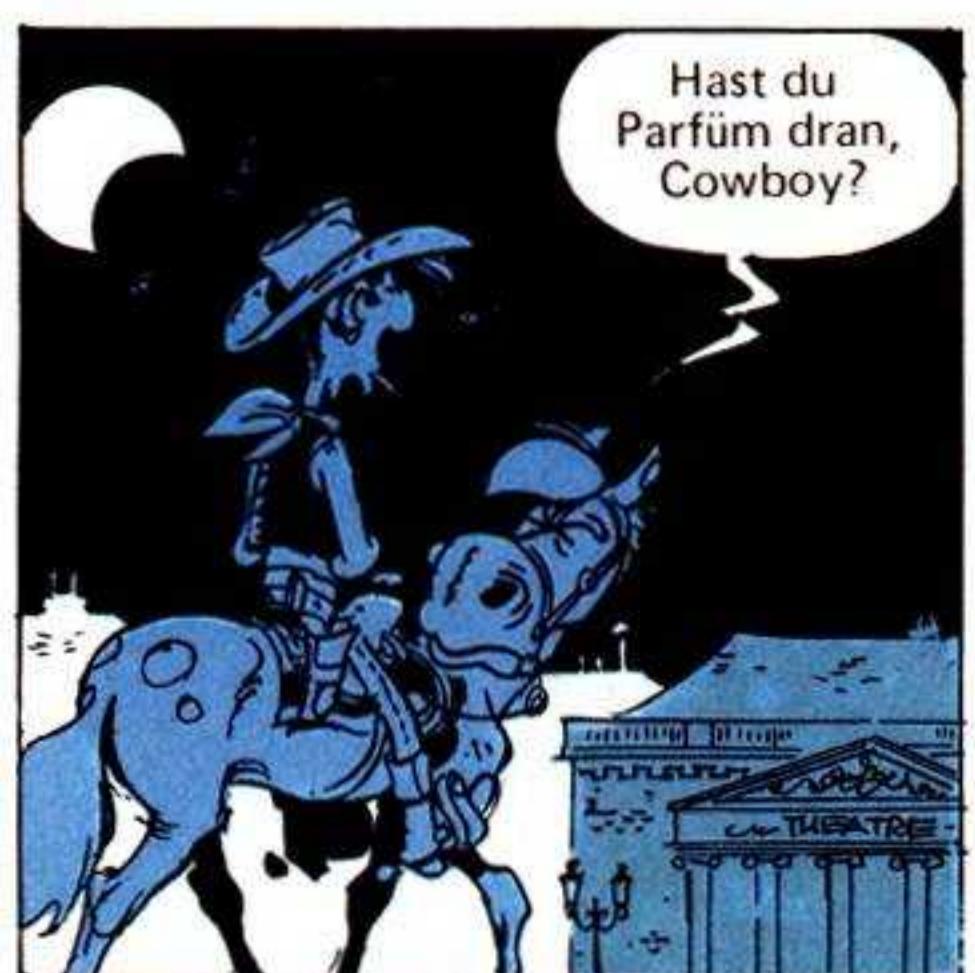
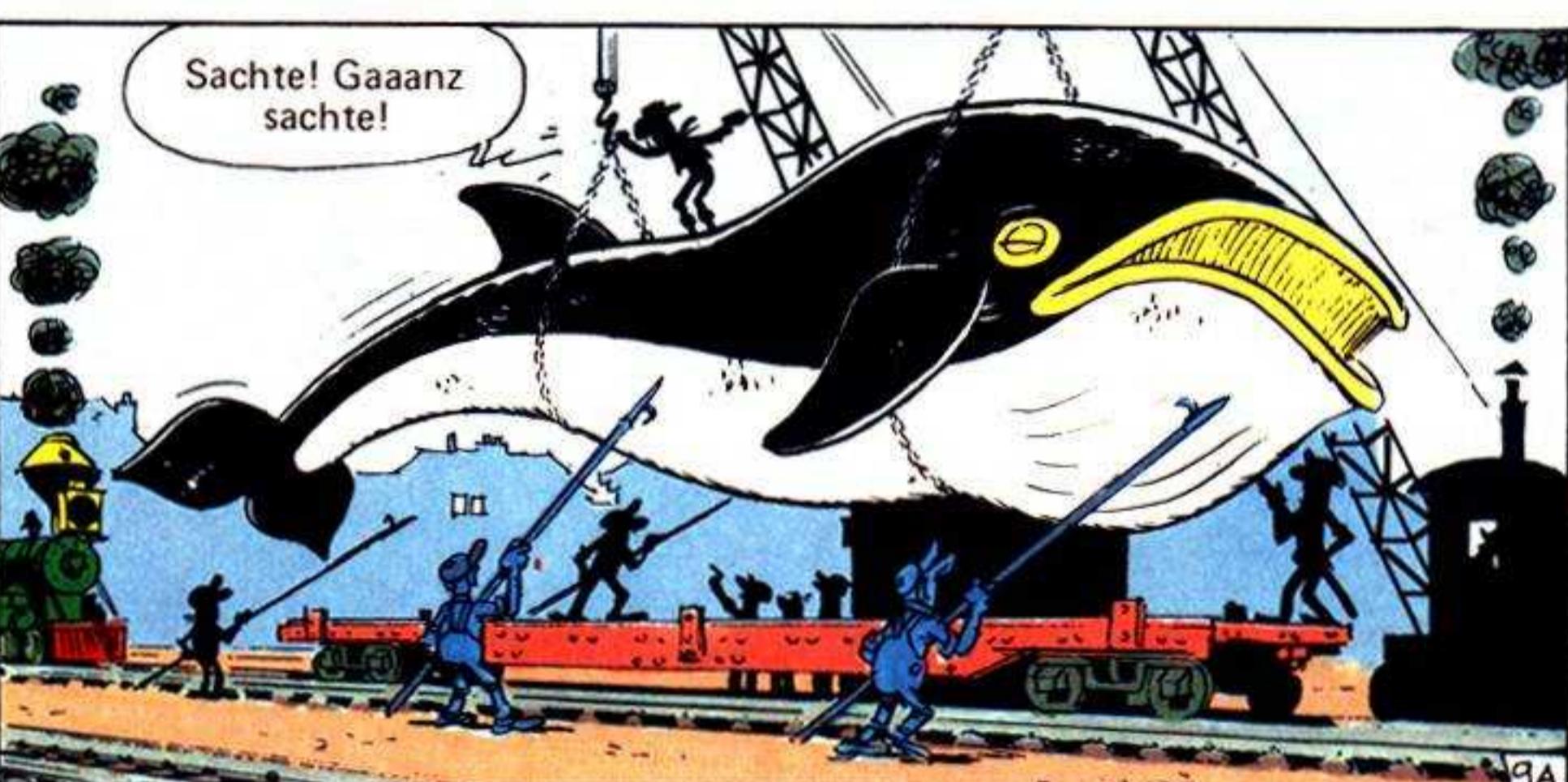
Her damit!

Iisch! Für misch!

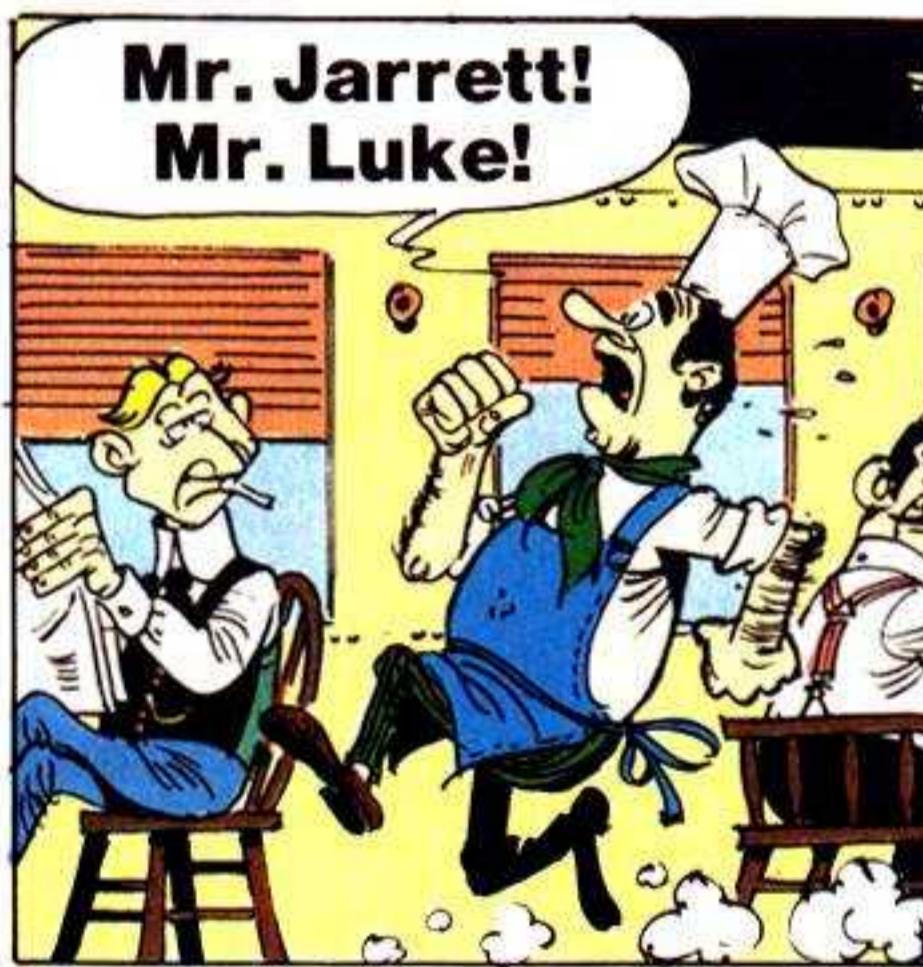
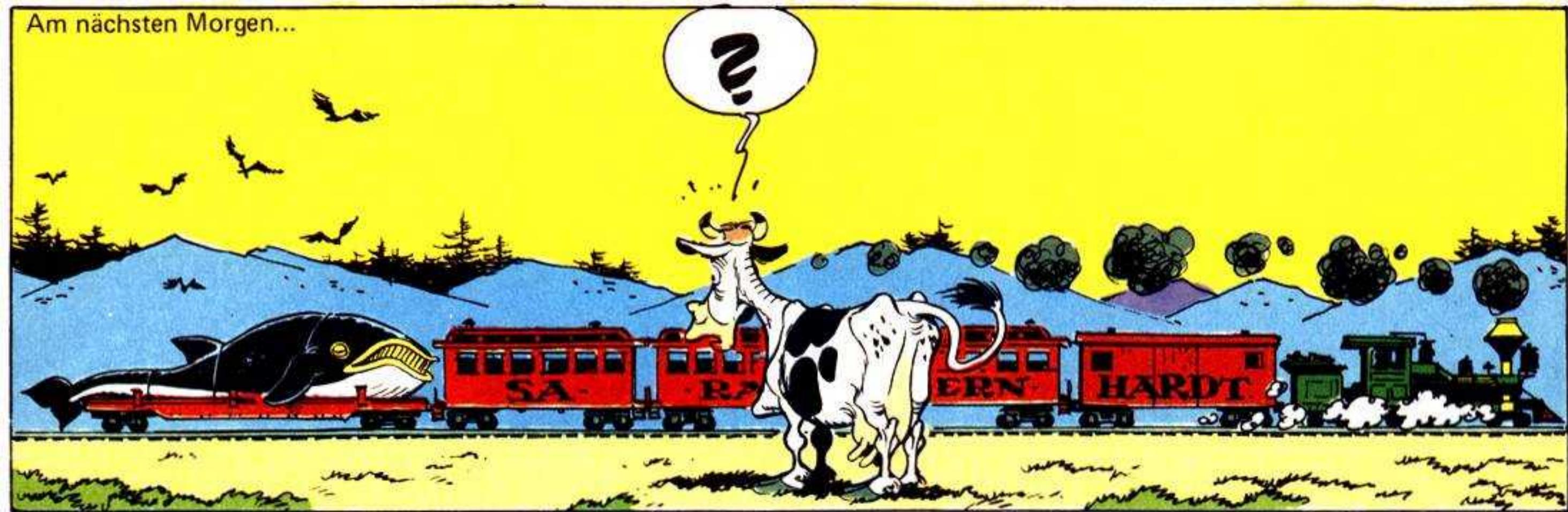
Was ist Euch widerfahren, mein Bruder?



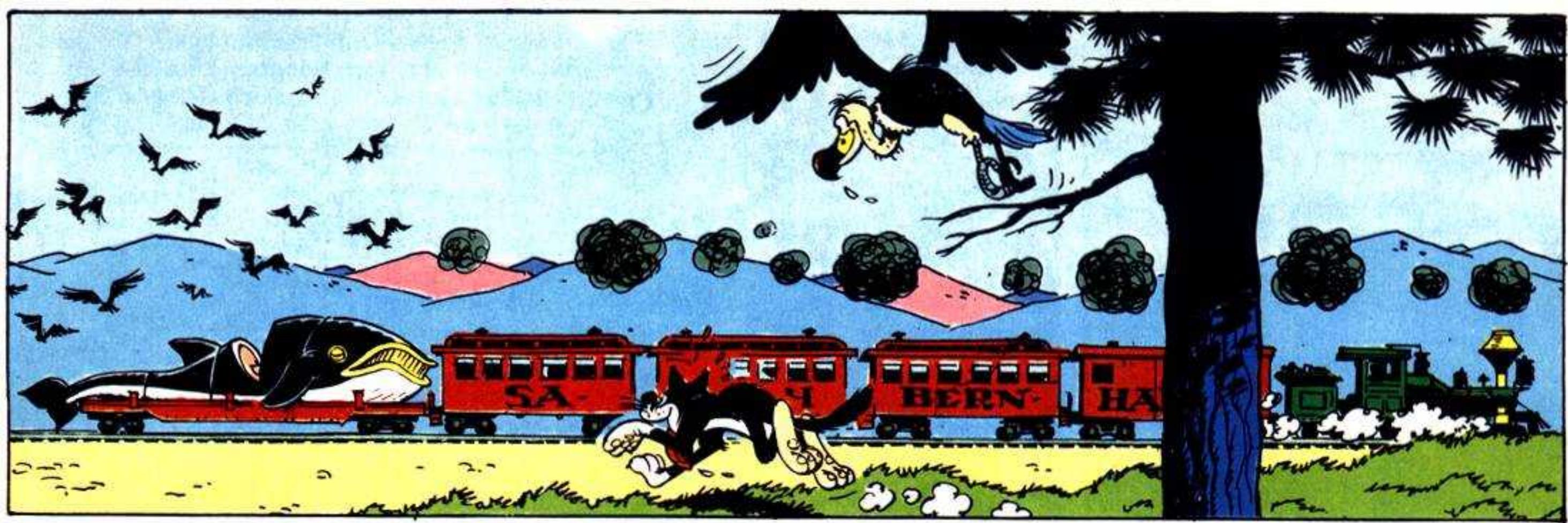
Madame, die Firma Smith freut sich, Ihnen, liebe Tierfreundin, diesen prächtigen Wal verehren zu dürfen!

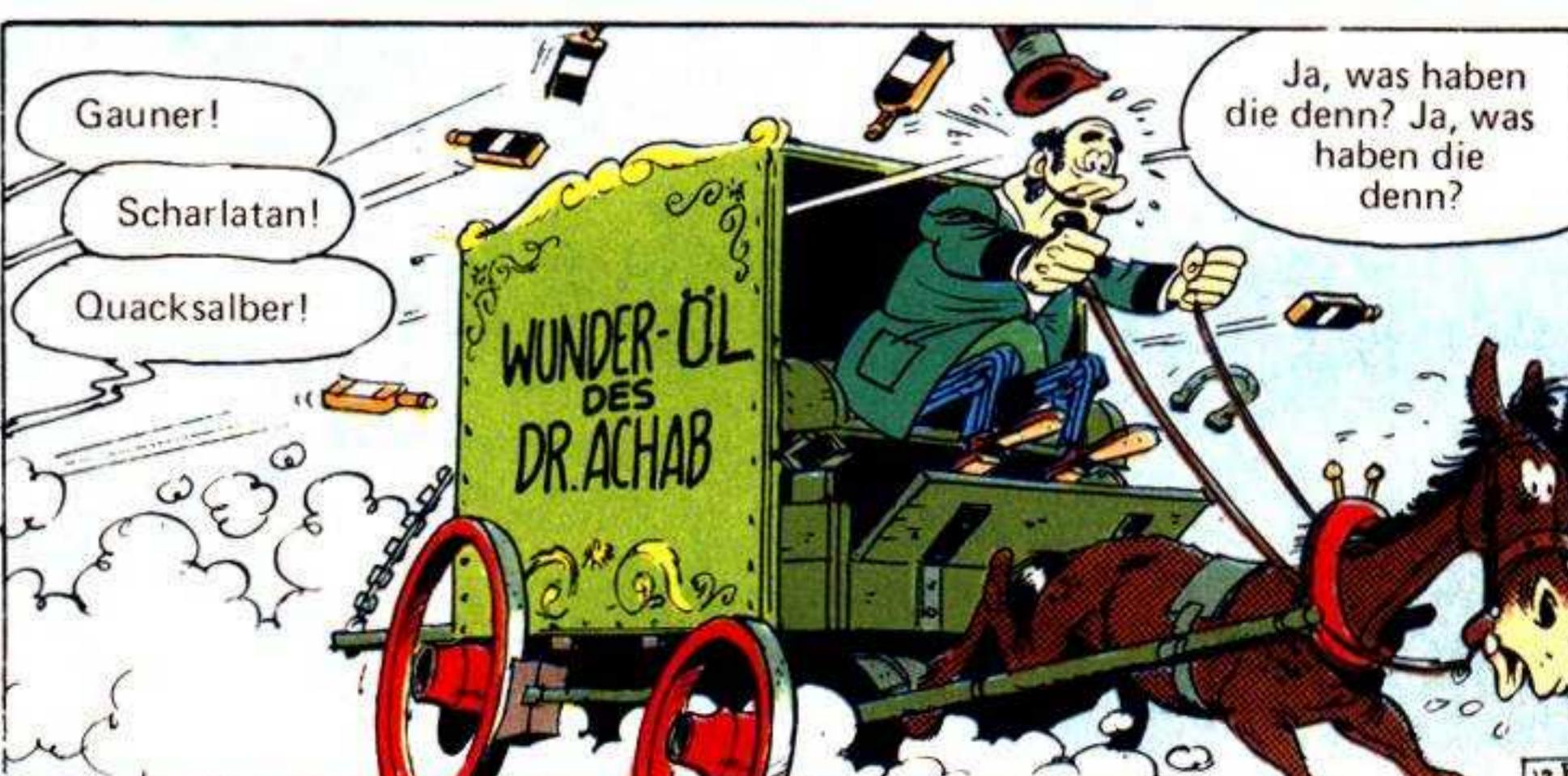


Am nächsten Morgen...



Ja,  
warum?





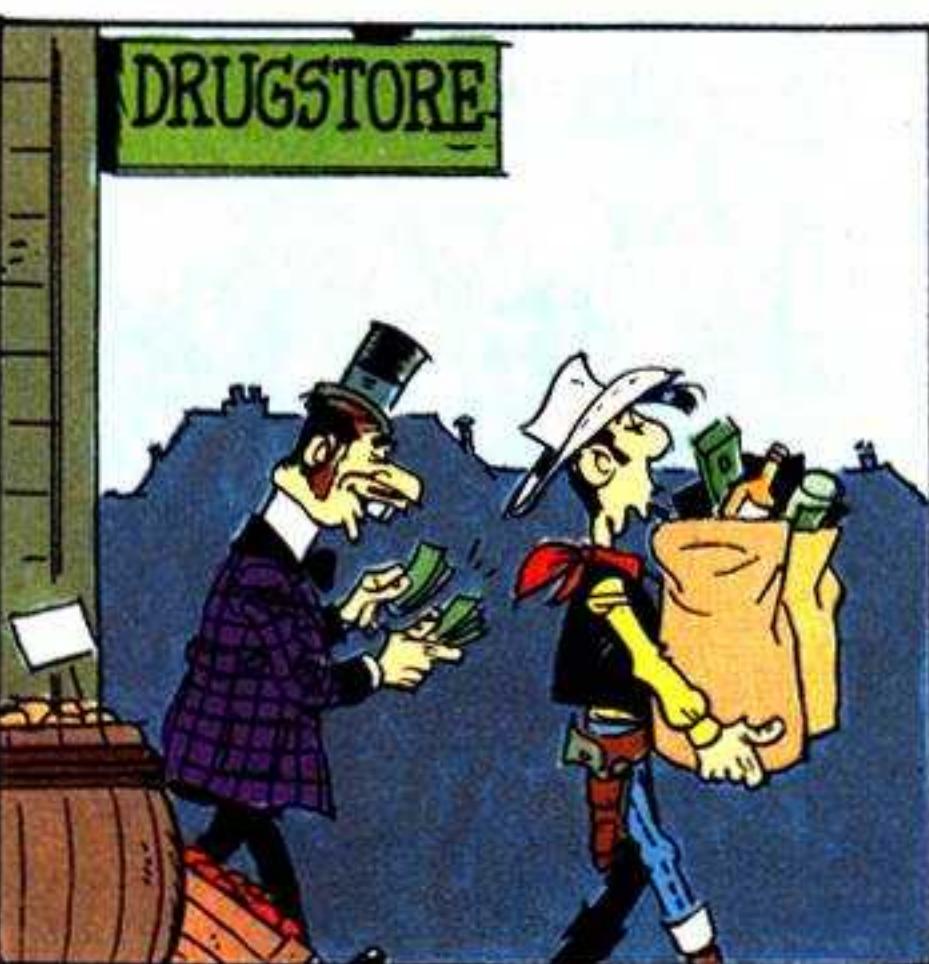
Wenn Sie einen Nagellack in dieser Farbe finden, bringen Sie ihn mir mit...

Hier ist meine Liste!



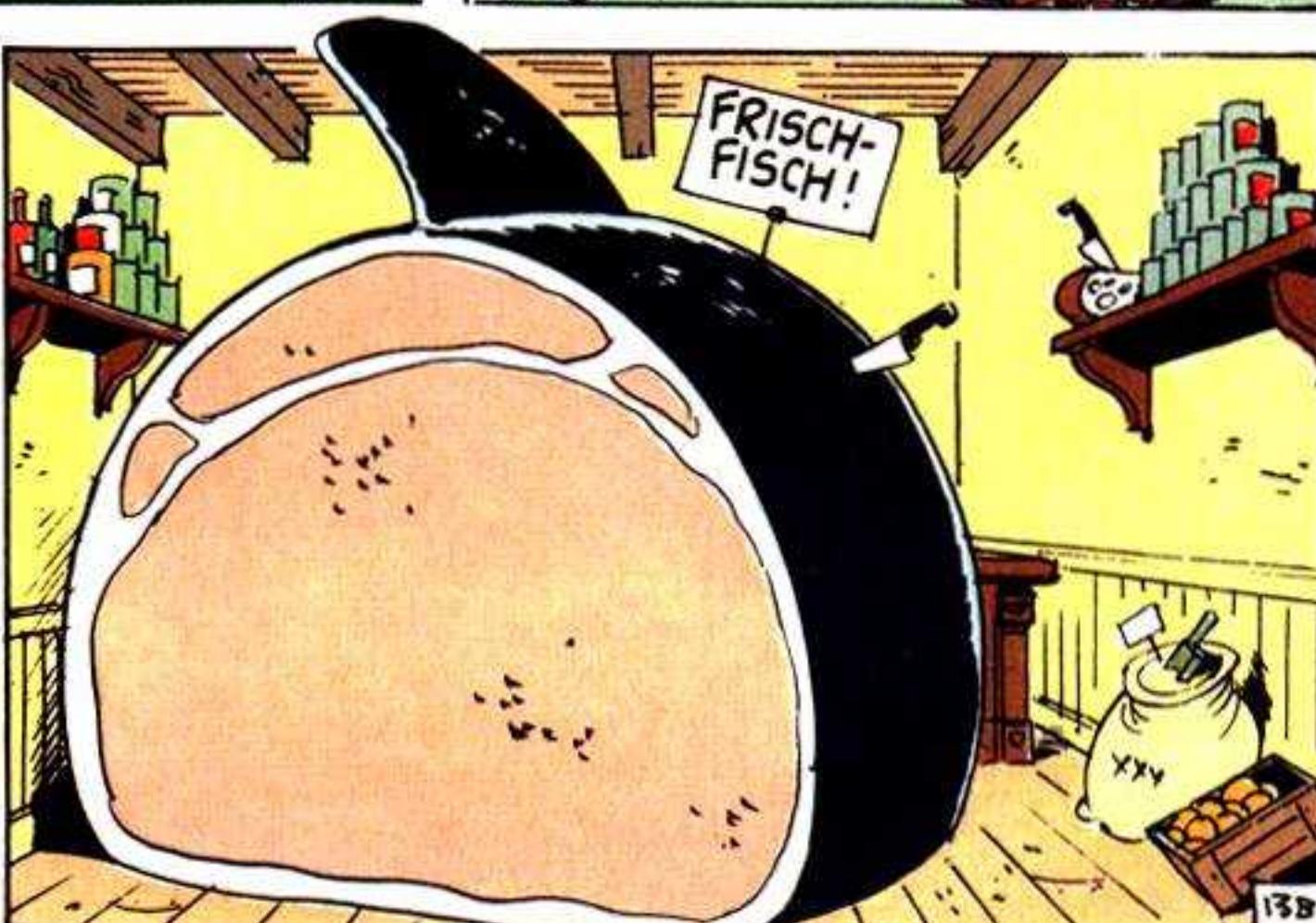
Sechs Dosen Melasse!

Holla! Ich schlag Ihnen ein Geschäft vor...

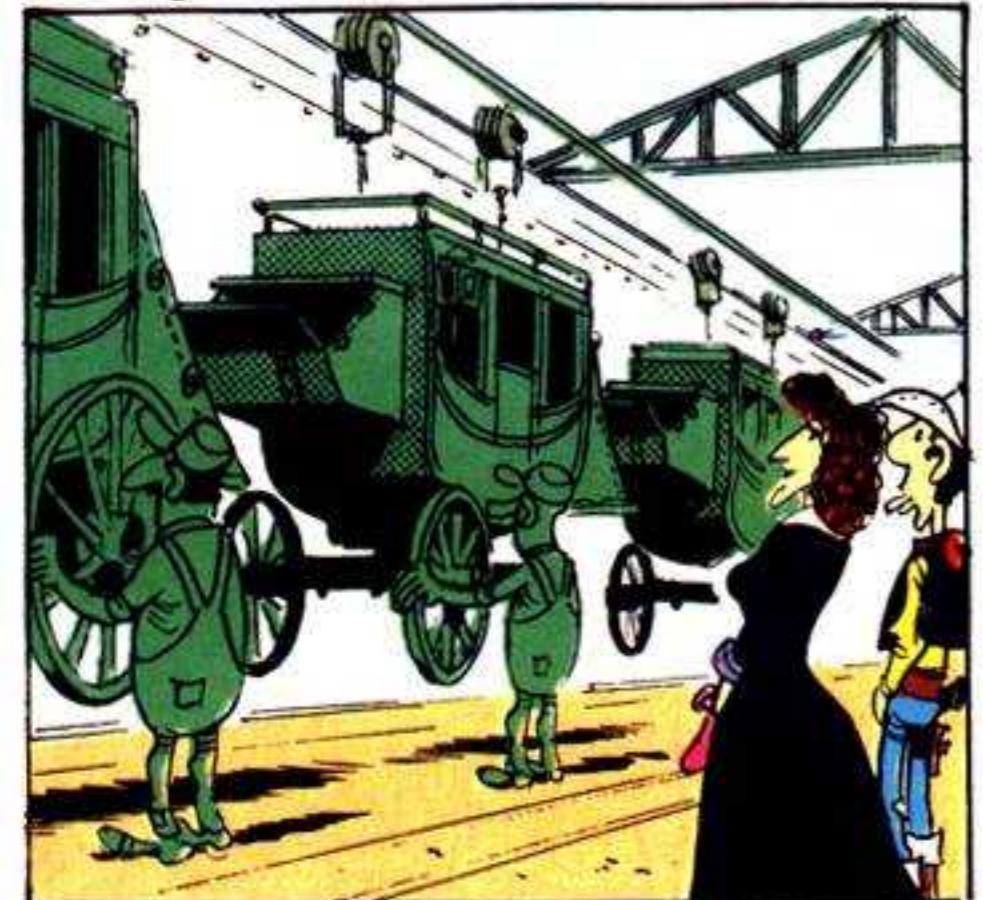


Kamelien! Ich liebe nur sie allein! Es ist sinnlos, mir andere...

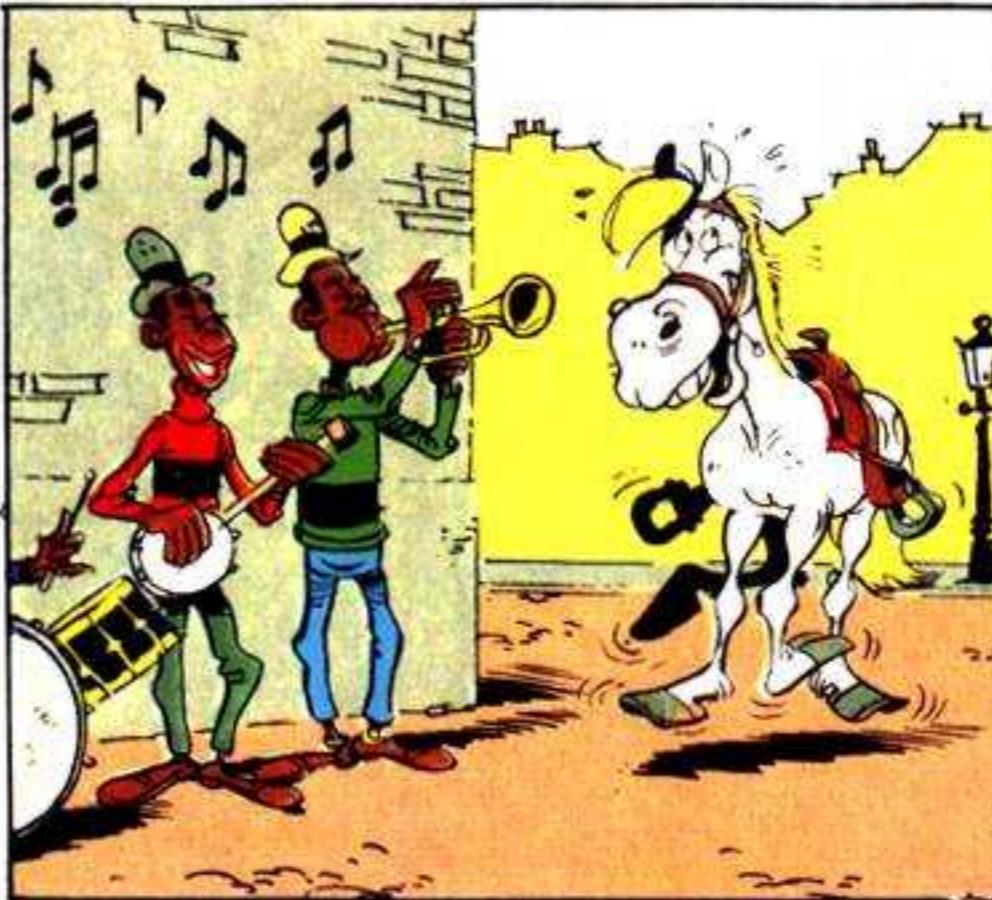
TOOOOOOS!



Nach einem Aufenthalt in Detroit  
(Michigan)....



...geht's weiter nach St. Louis (Missouri)...



...wo Sarah einen weiteren Triumph erlebt...



Das nenne ich PR!

Nur, daß wir mit Ihrer PR nicht bis Memphis kommen!

Memphis? Aber da fahr' ich doch gerade hin!

Was für eine wunderbare Idee, Herr Kapitän!



Wenn Sie bereit sind, ein paar kleine Veränderungen an Ihrem Dampfer vorzunehmen, könnte Mme Sarah Bernhardt an Bord ein paar Vorstellungen geben...

Aber...

Da Sie einverstanden sind, mein Freund, lassen Sie uns doch gleich mit den Arbeiten beginnen...

Tausendfach Dank, Herr Admiral!

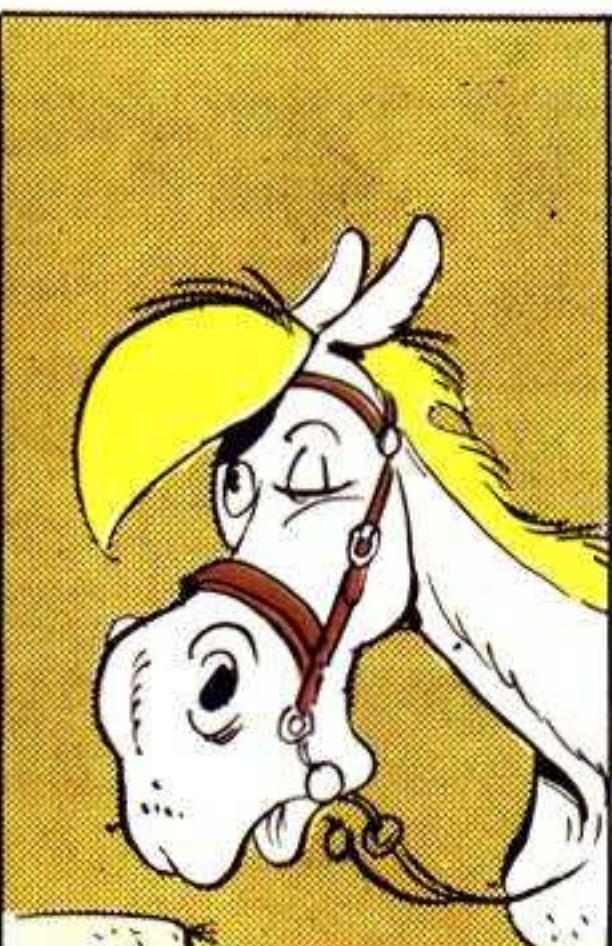


15A



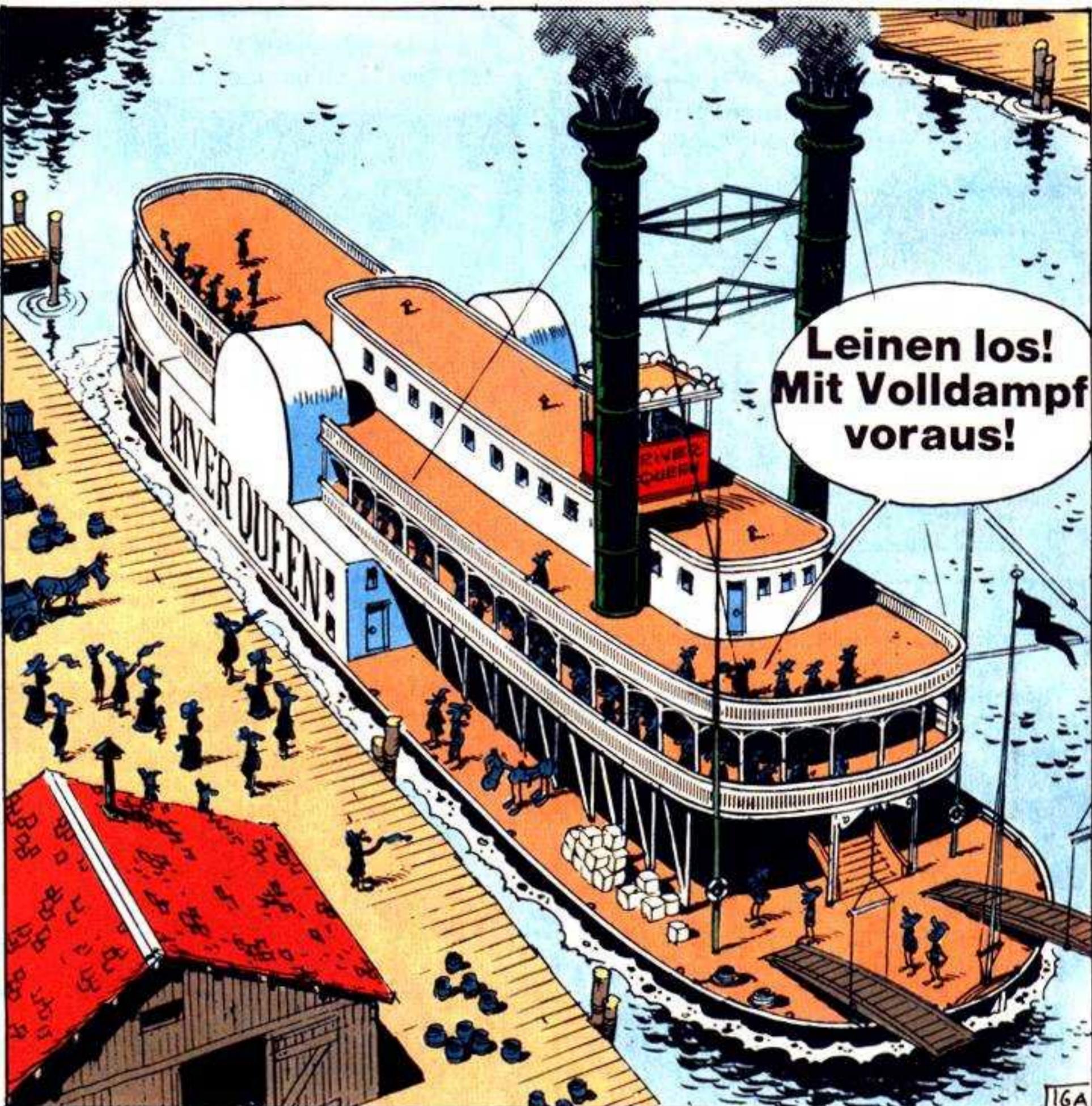
15B

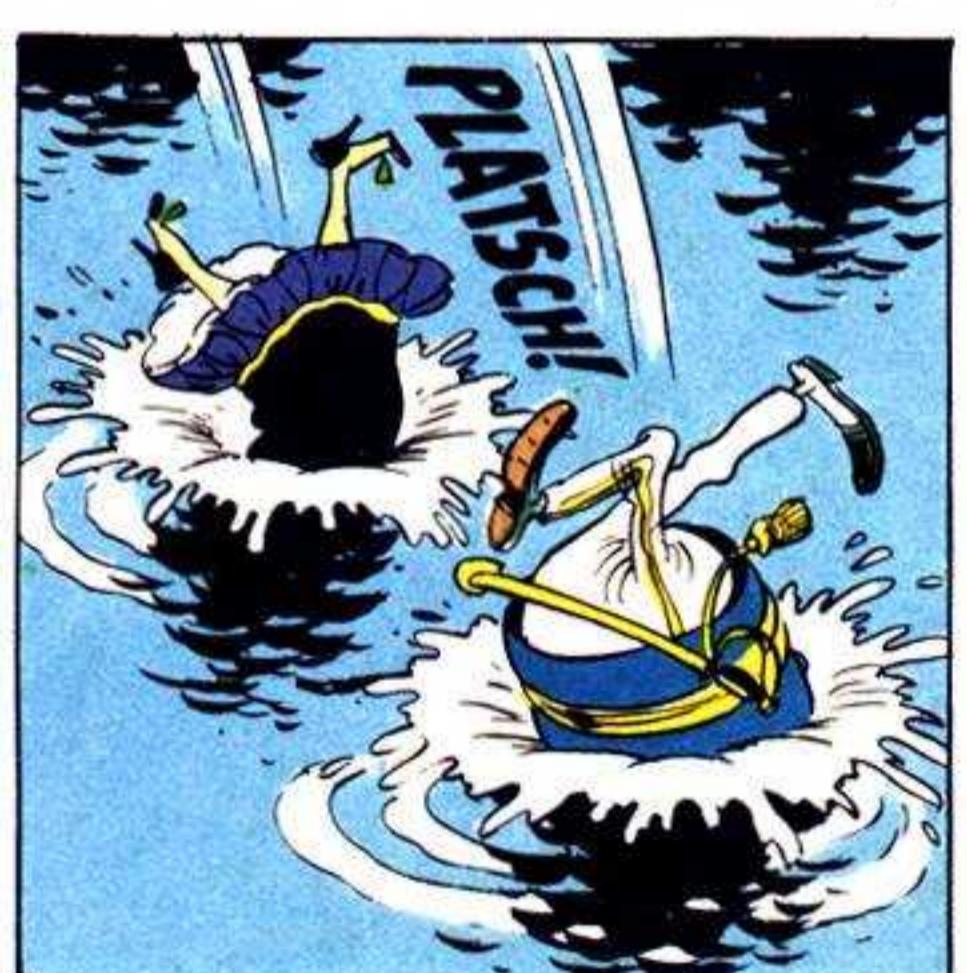
Halten wir ein Auge offen!



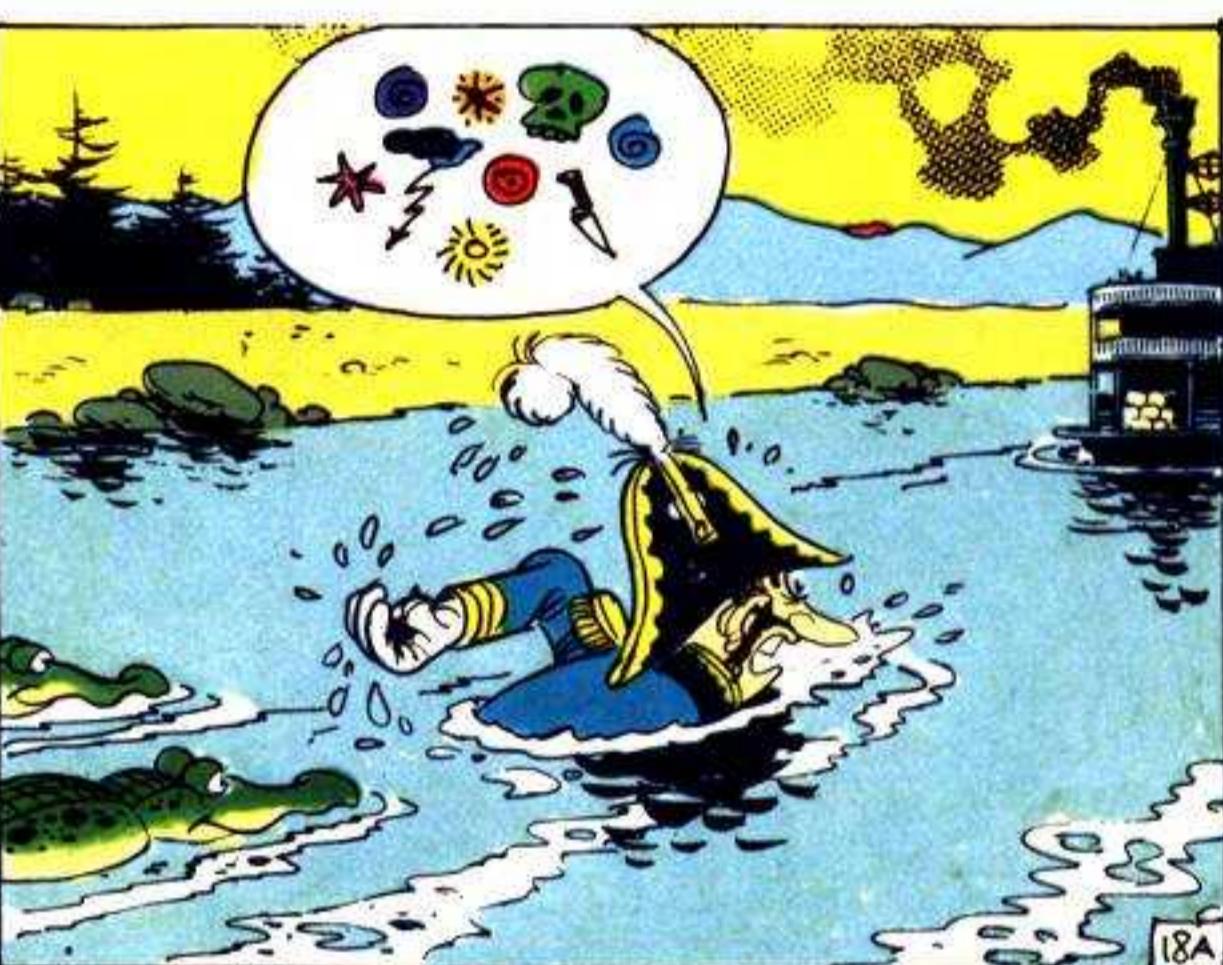
Endlich, gegen Morgen...

15B





Was für eine wunderbare Ophelia Sie abgeben!



Das Schi... Schi... das Schiff brennt!

Aus dem Weg!



Luke! Unternehmen Sie was!

Sie sehen doch, daß er schwimmen kann!

Bei-drehen!

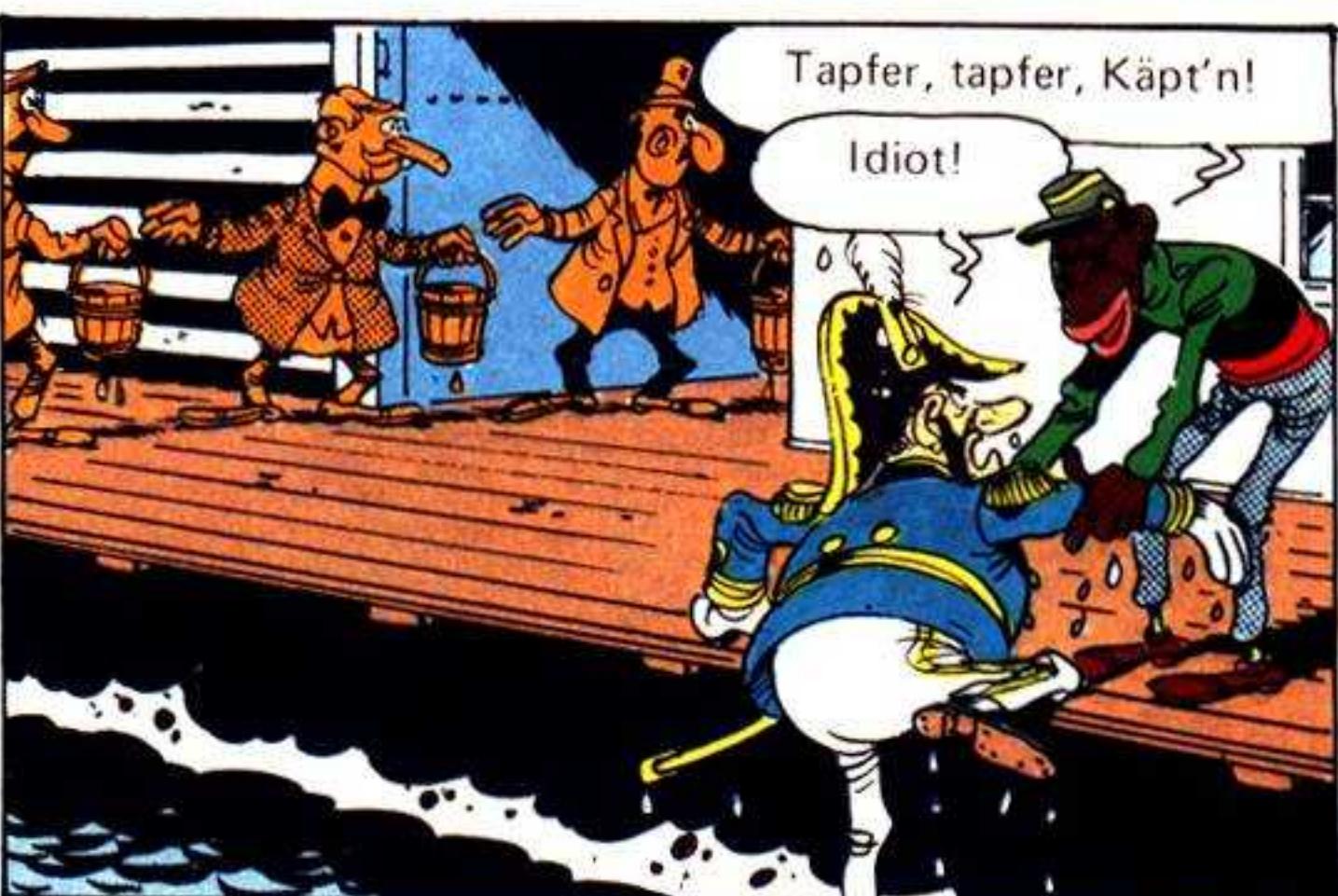
Eimer her!

Kette bilden!



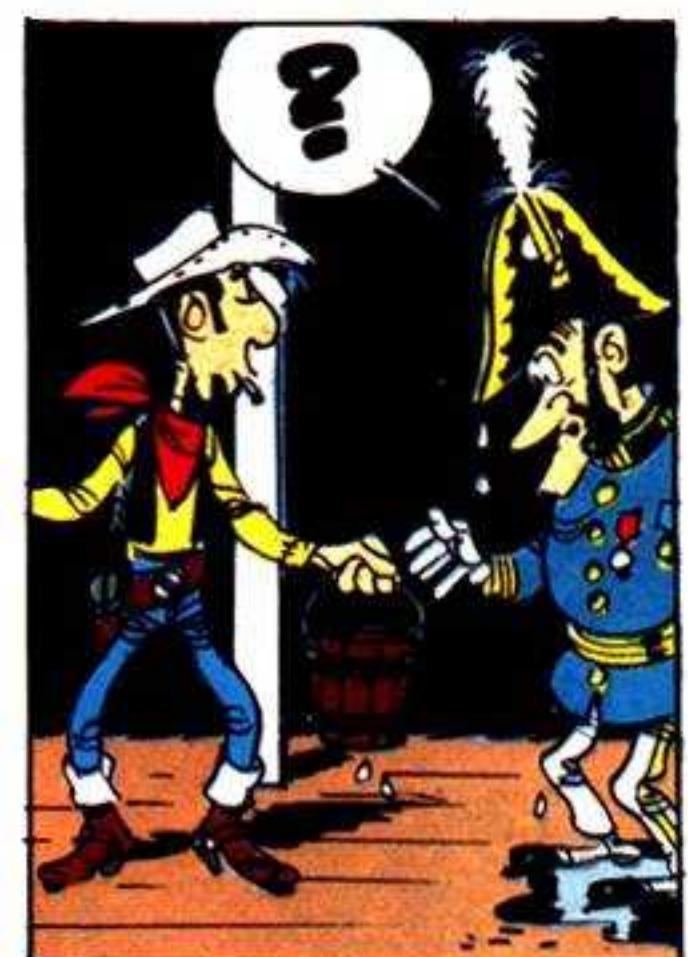
Meinen Sie, das Foto ist was geworden?

Nein! Sie haben gewackelt!



?

River Queen



Aber... aber... aber...

Schneller!



Teurer Freund! Selbst Nelson in der Schlacht von Trafalgar zeigte keine größere Geistesgegenwart als Sie soeben. Heute abend spiele ich für Sie allein!

Madame, ich habe nur meine Pflicht getan!

...und die „River-Queen“ wird ewig stolz darauf sein, eine solch große...

...Künstlerin geleitet zu haben!

Und nun Vorhang auf für Sarah Bernhardt!

Schnell! Wasser!

???

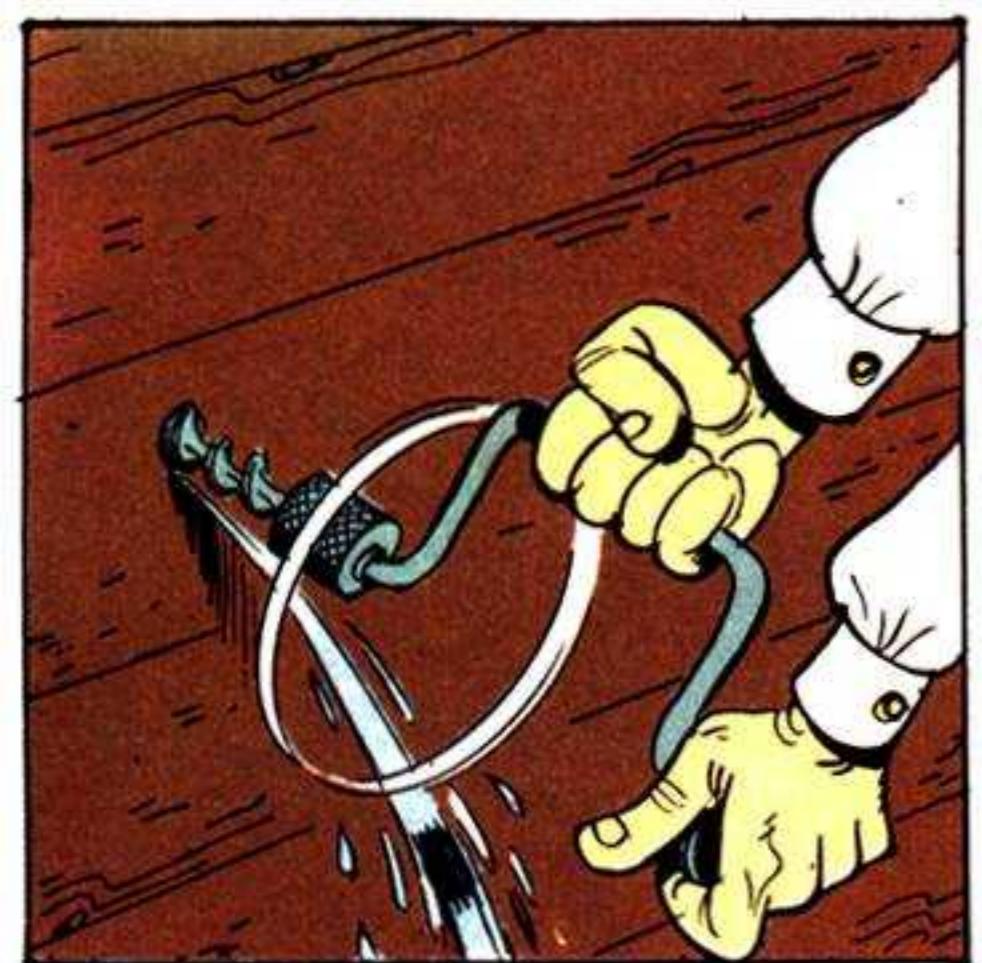
Ich hab' was!

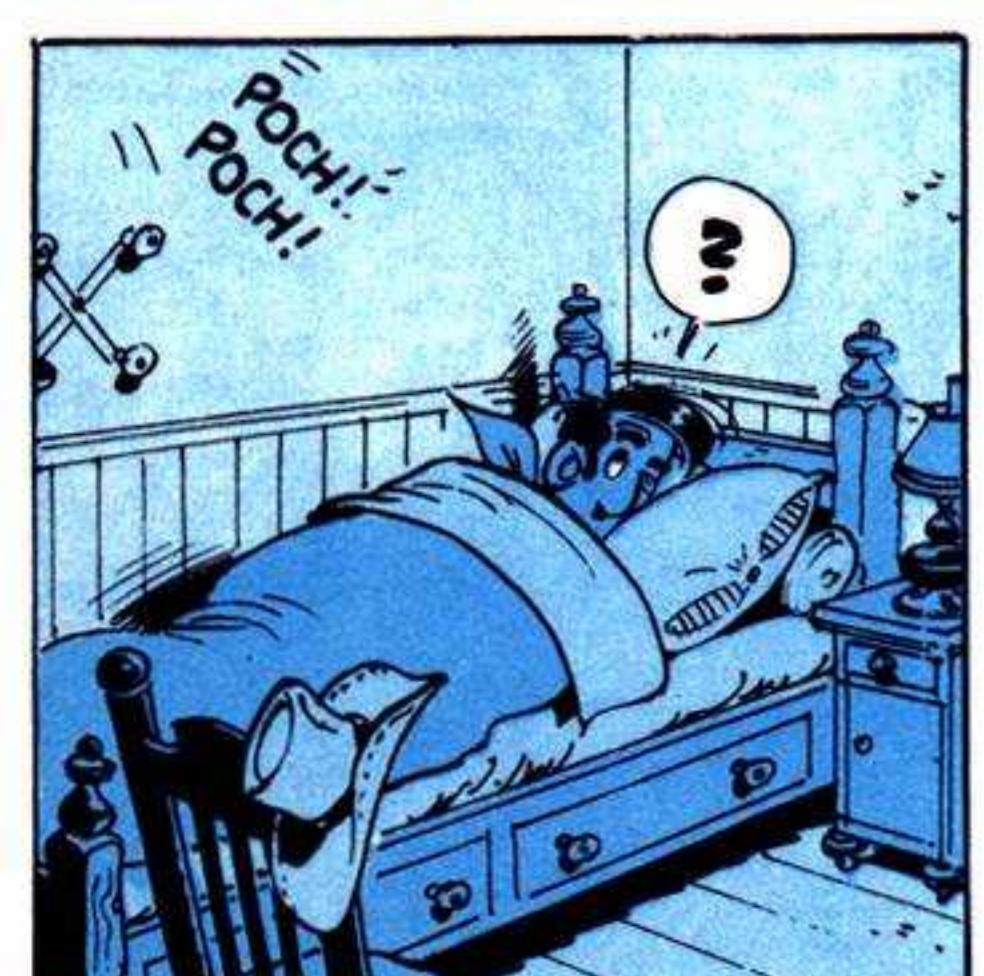
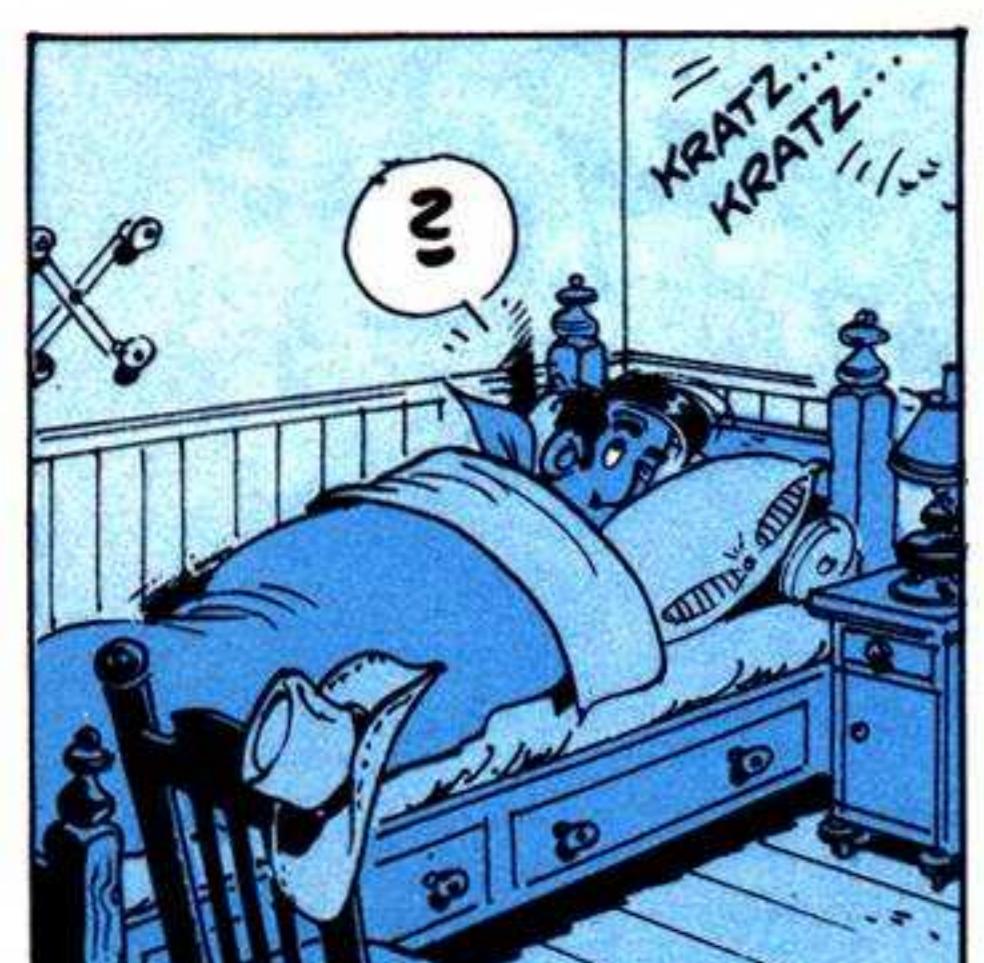
PLOPP!

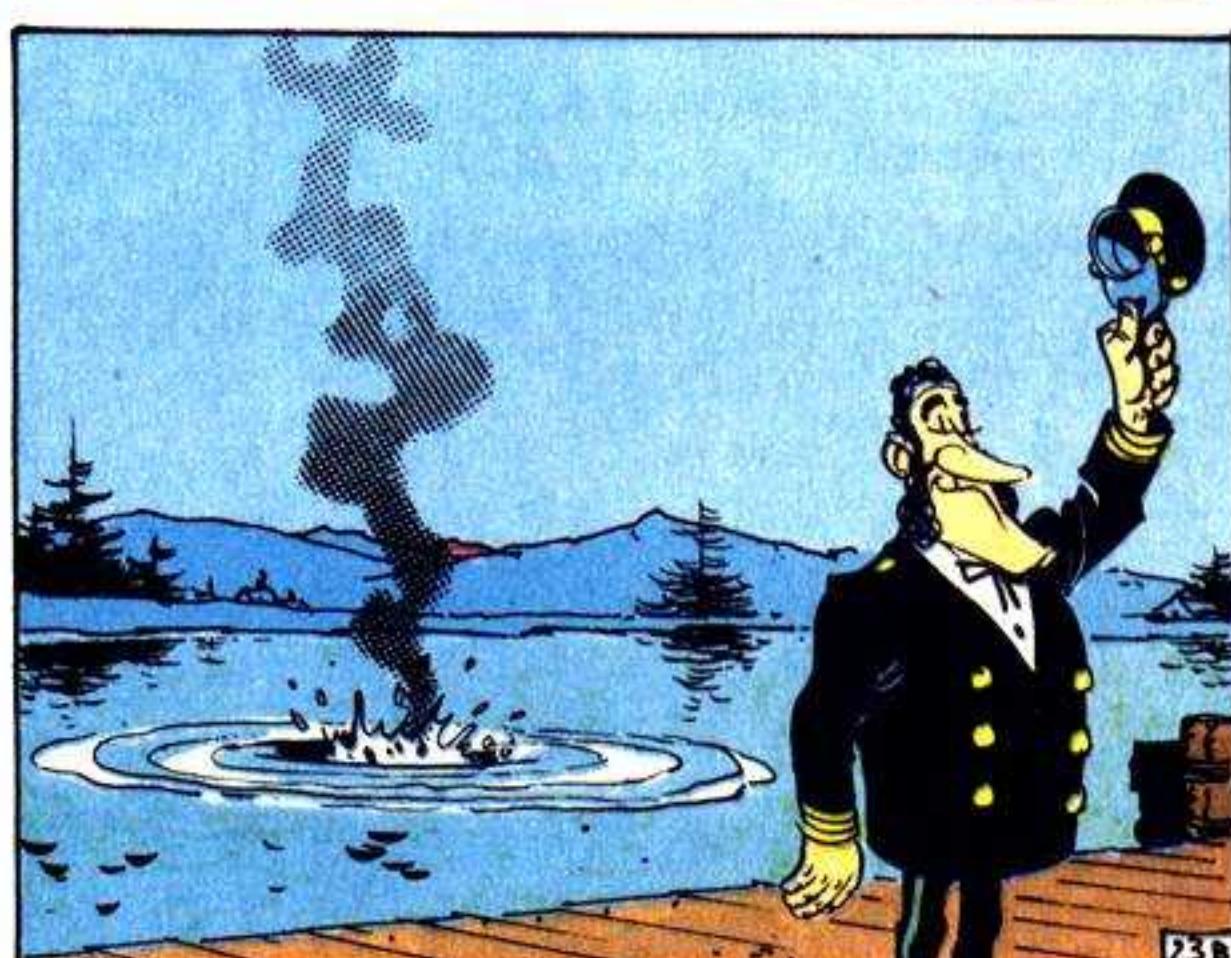
Sie werden sehen! Das ist das einzig Wahre gegen Lampenfieber!

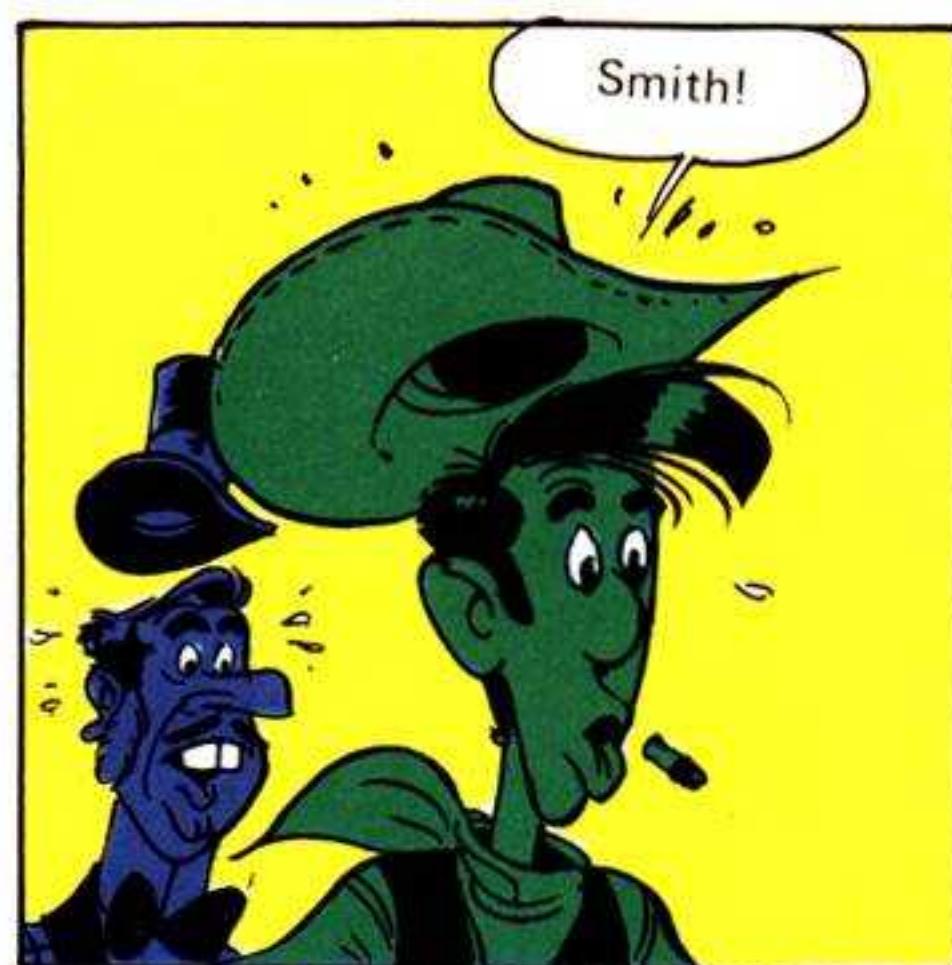
Kamelien! Hicks! Ich liebe nur sie hicks...



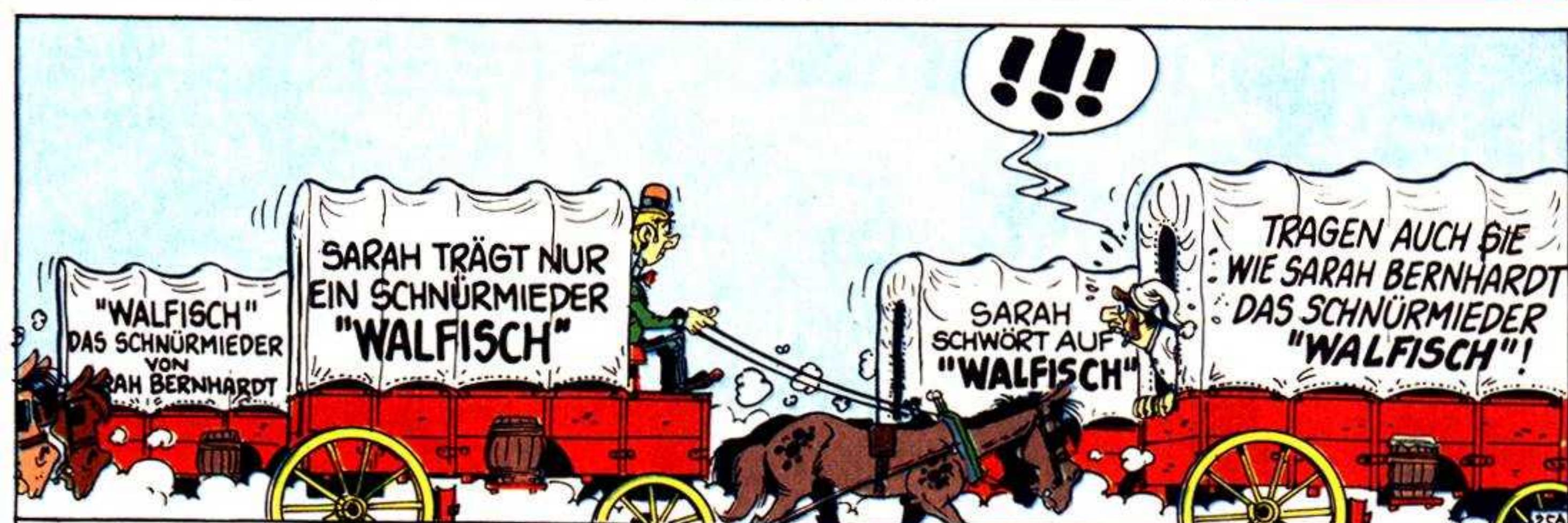
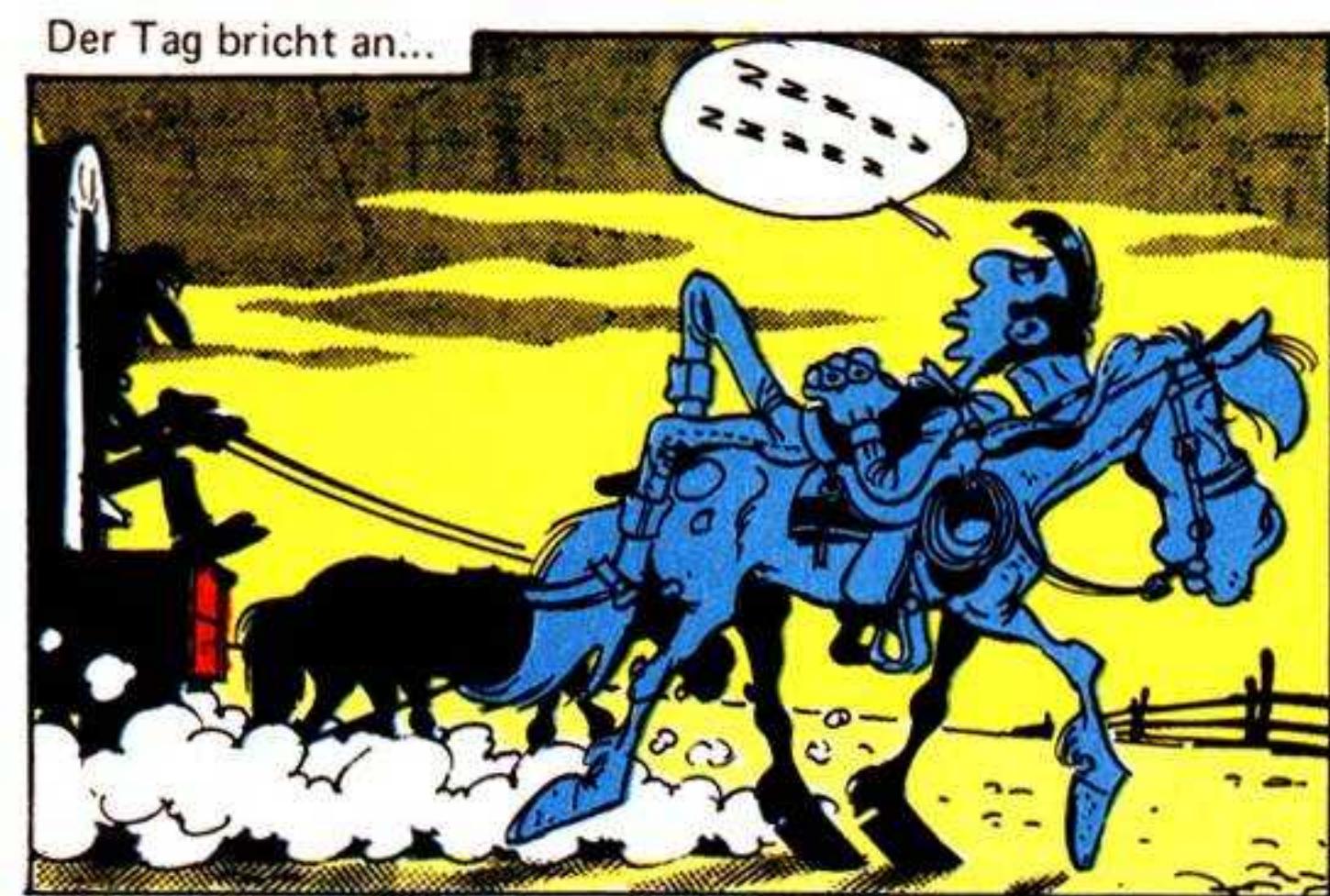


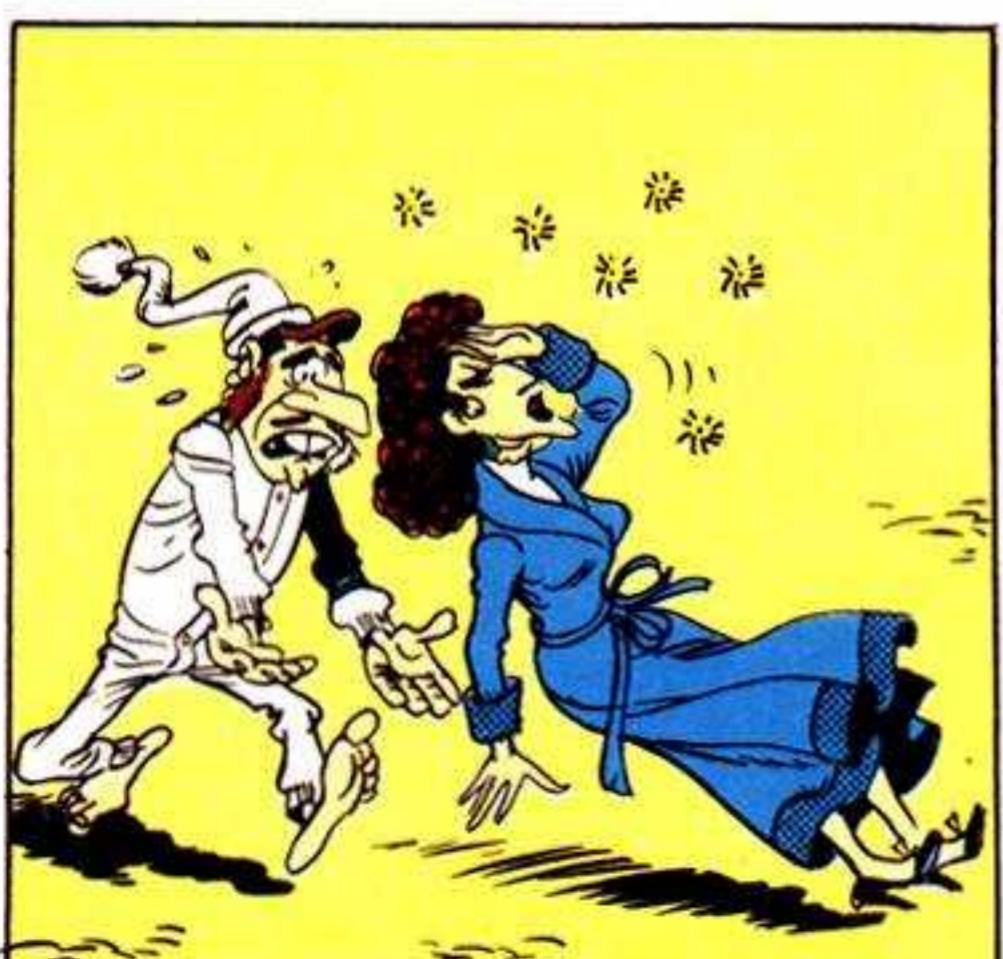
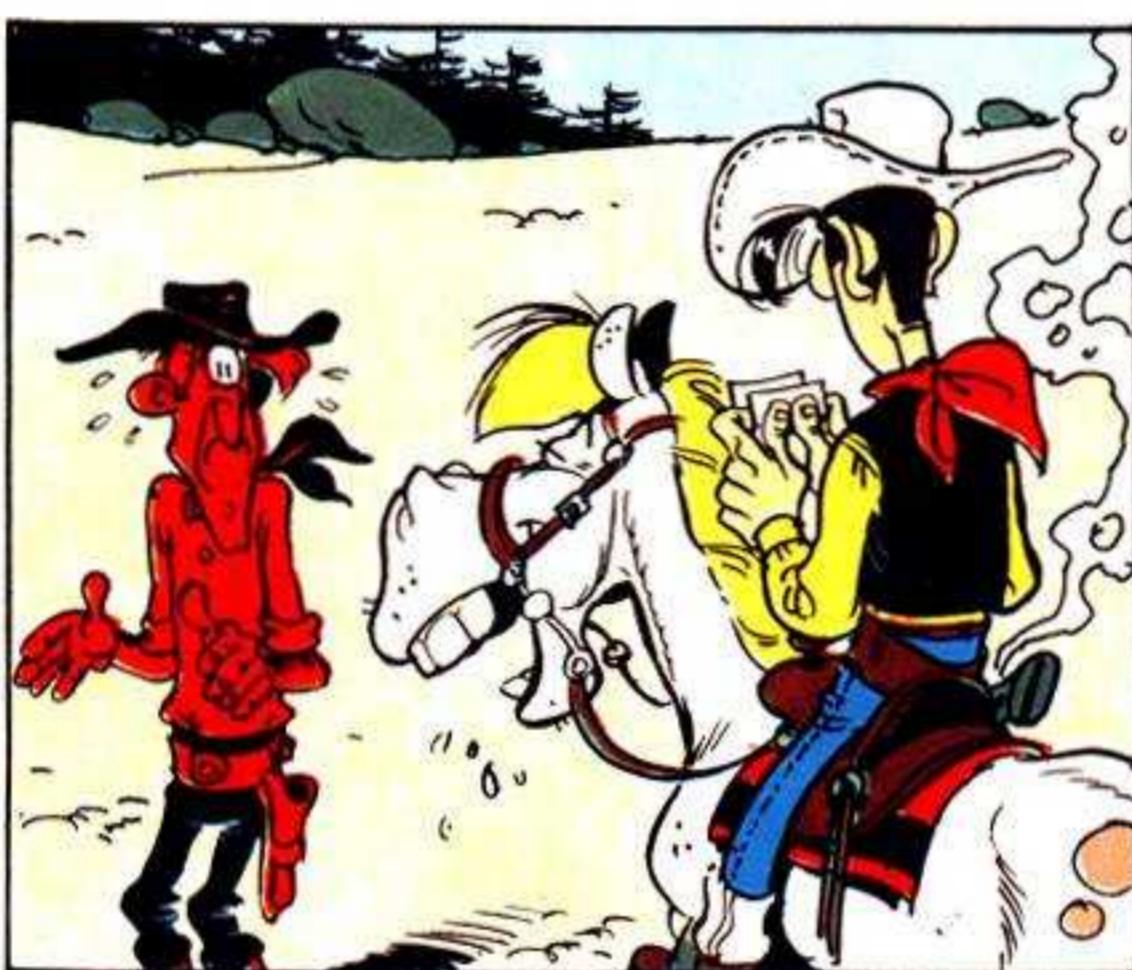
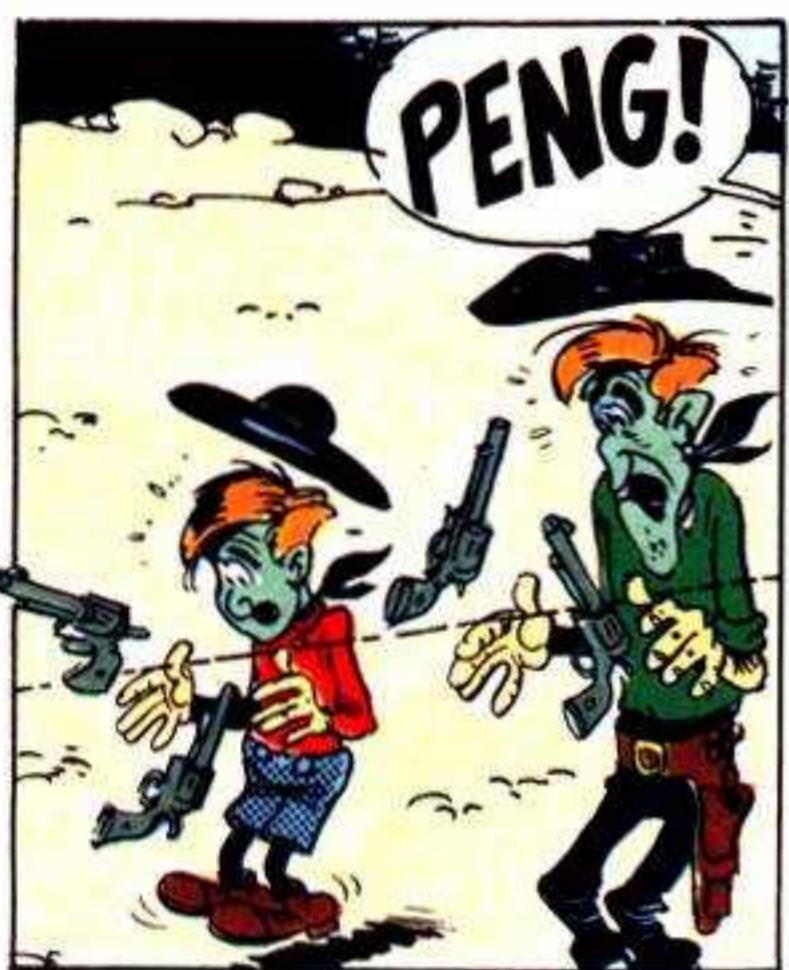


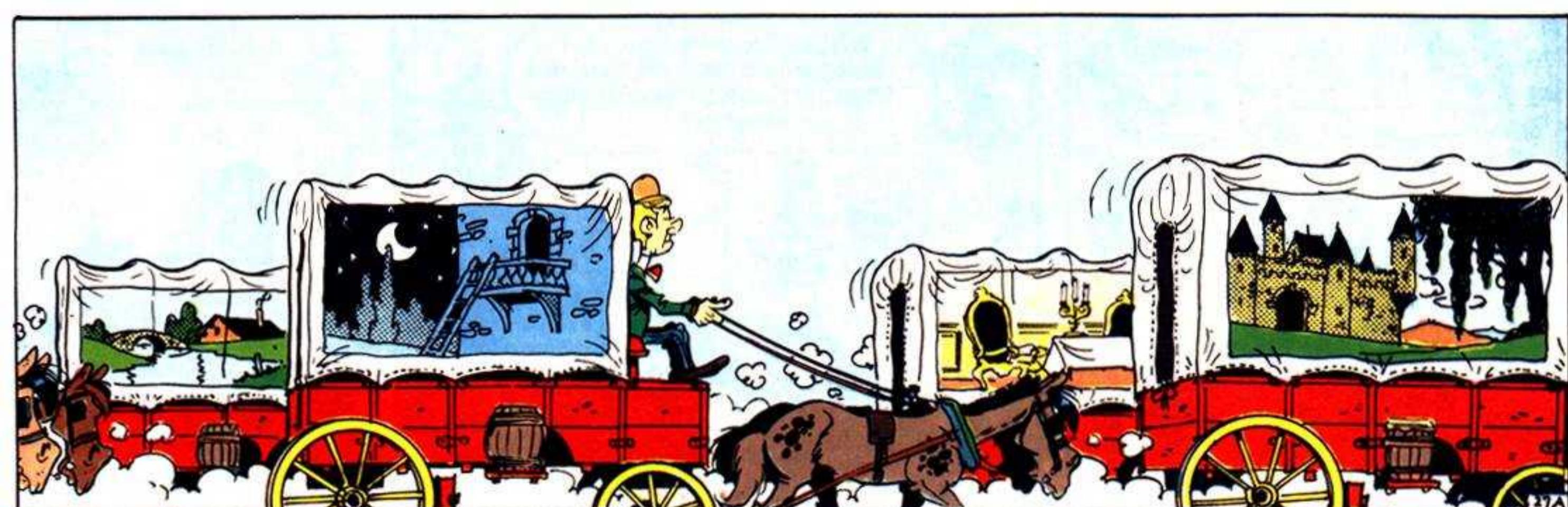




Der Tag bricht an...







The marshal strapped on his forty five  
to bring in this bad man, dead or alive...



Madame, das hilft hier nichts...

Sie haben recht!  
Denen zeig' ich's!

Ich bin die große Sarah Bernhardt aus Paris! Ich habe dieses Theater gemietet und gestatte nicht, daß welche dahergelaufenen Ballettratten mich in meiner kulturellen Mission behindern!



Sind Pamela Podium und ihre Can-Can-Sisters vielleicht keine Kultur?

**Ha ha ha ha ha!**

Dafür gibt es spezielle Häuser! Verschwinden Sie mit Ihren Gänsehähnen!

Das dürfte das erste Mal sein, daß eine Vogelscheuche versucht, Gänse Angst einzujagen!

**Kokotte!**

**Angeberin!**

**Zimtzicke!**

**Scharteke!**

**Flittchen!**

**Schabracke!**

**Alte Hexe!**

**Miststück!**

Aufgetakelte Schachtel!

Luke,  
tun Sie was!

Abgetakeltes Wrack!

Aber meine Damen!

**PENG!**



Da kein Vertrag vorhanden ist, schlage ich einen Wettbewerb vor. In drei Gängen soll diejenige Künstlerin ermittelt werden, die hier auftreten darf. Auf daß die Bessere gewinne!



Das Wettbüro ist eröffnet! Kommen Sie und setzen Sie!

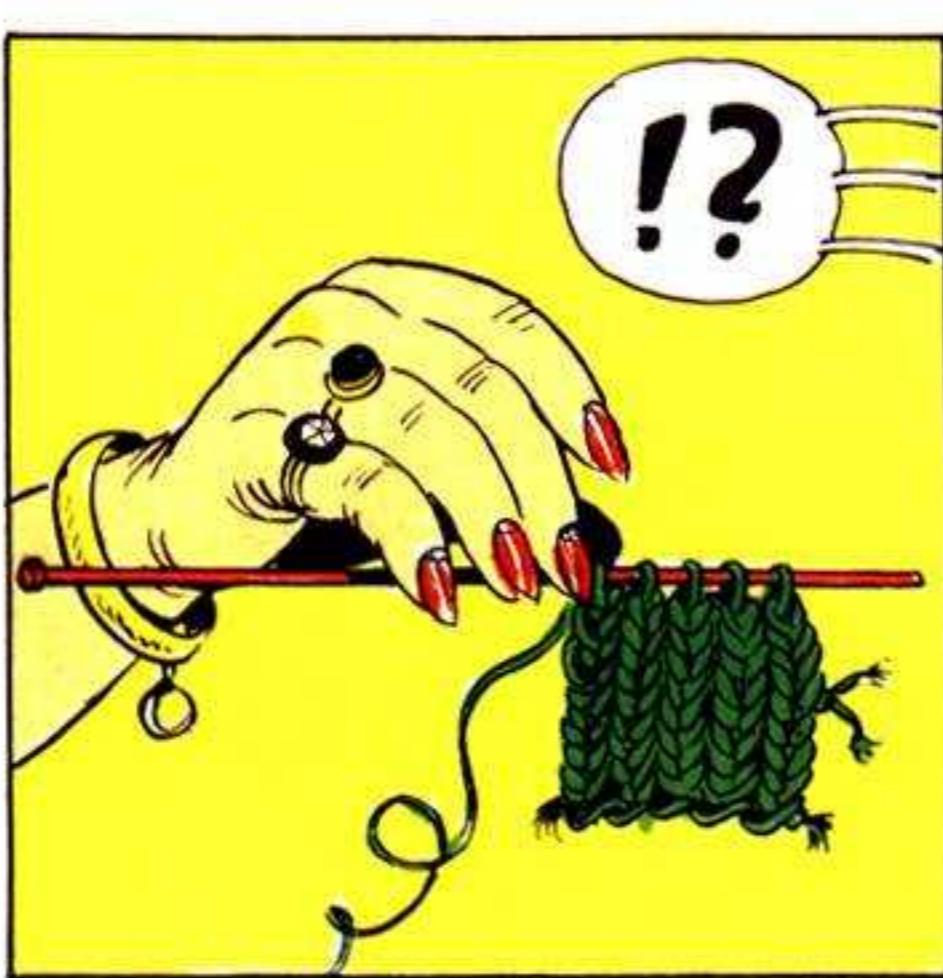
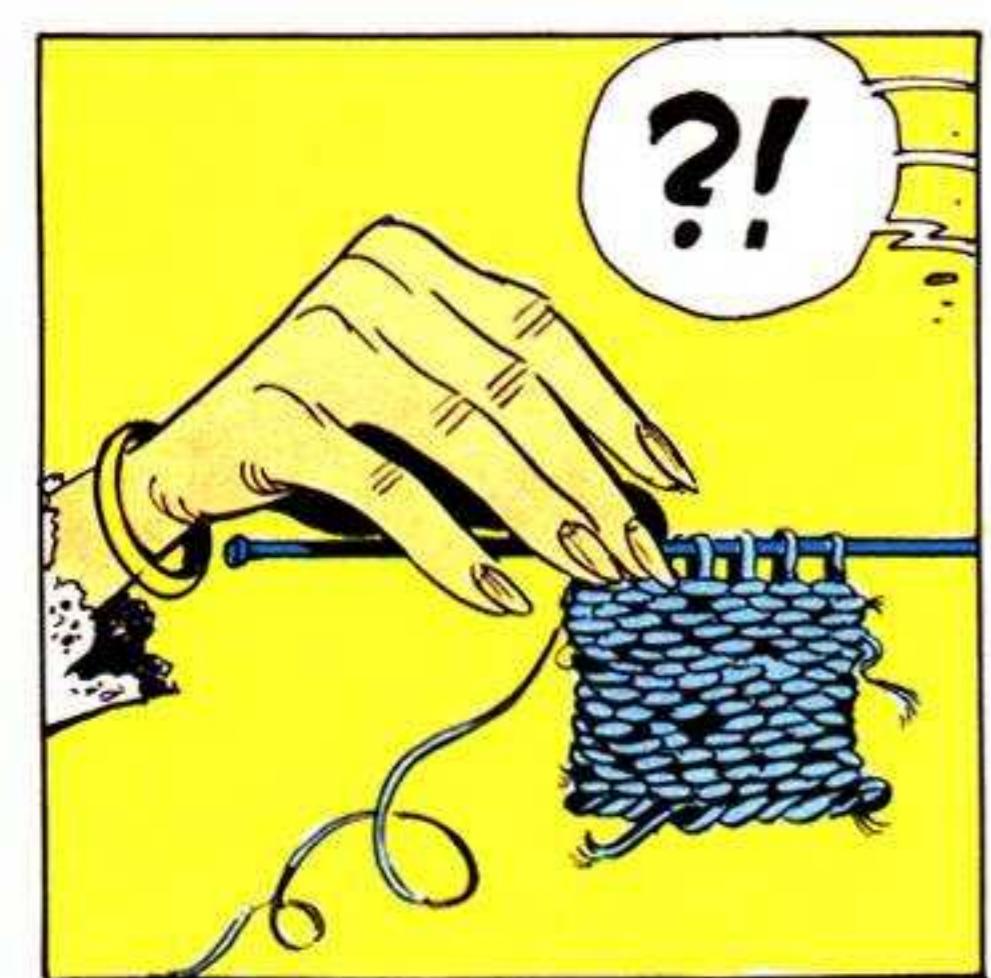


Haben Sie zufällig Kleingeld?



Stricken!





Was würdest du an  
meiner Stelle kochen,  
Sidney?

Naja... sagen  
wir... See-  
zunge  
Dugléré?

Soll das  
ein Witz  
sein?

Meinst du, nur weil man  
Junggeselle ist, sei man we-  
niger anspruchsvoll?

Sie werden sehen, sie  
wollen bestimmt alle  
das Rezept!

So! Die Filets  
sind in Weiß-  
wein und But-  
ter pochiert.

Jetzt Fond einkochen  
lassen, Schalotten, To-  
matenwürfel und Peter-  
silie zugeben.

Pam! Vergiß nicht, vor dem  
Servieren die Trüffelscheiben  
draufzulegen!

Saaaaachte!

Na, Köch-  
lein?

Alles in Butter,  
Luke!

Köstlich!  
Dugle...  
was?

Du - glé - ré,  
schmatz!

Ach bitte, nur ein  
Häppchen...

Nein  
danke!  
Echt  
nicht!

Nun, wer kriegt  
den Preis?

**Pamela!**

Siegerin im zweiten  
Durchgang ist mit  
absoluter Mehrheit:  
Pamela Podium!

**Juchhuuu!**

Kann ich noch  
mal nachfassen?

Köchlein, ich hab'  
mit dir ein Hühnchen  
zu rupfen!



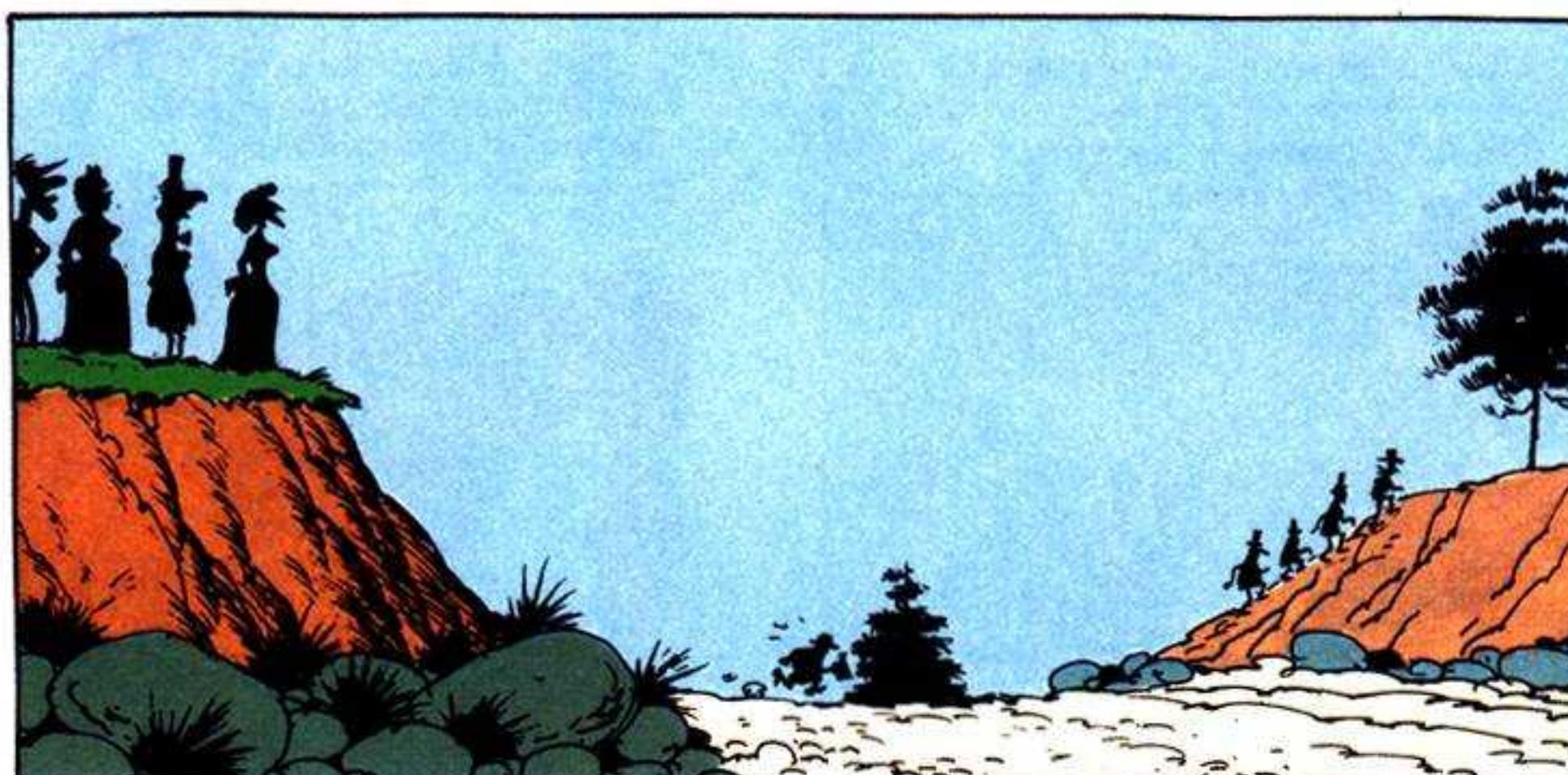
Der dritte und letzte Durchgang findet im Freien statt. Die beiden Künstlerinnen sollen so laut und deutlich deklamieren, daß man sie auf größere Entfernung hören kann.



Bei meinem ersten Schuß wird Sarah ein paar Verse deklamieren. Beim zweiten Schuß ist Pamela dran. Die Jury auf der anderen Seite wird diejenige zur Siegerin erklären, die sie besser verstehen kann.



33A



33A

**Kamelien! Ich liebe nur sie  
allein! Es ist sinnlos, mir andere  
Blumen zu senden. Wenn Sie  
glauben...**

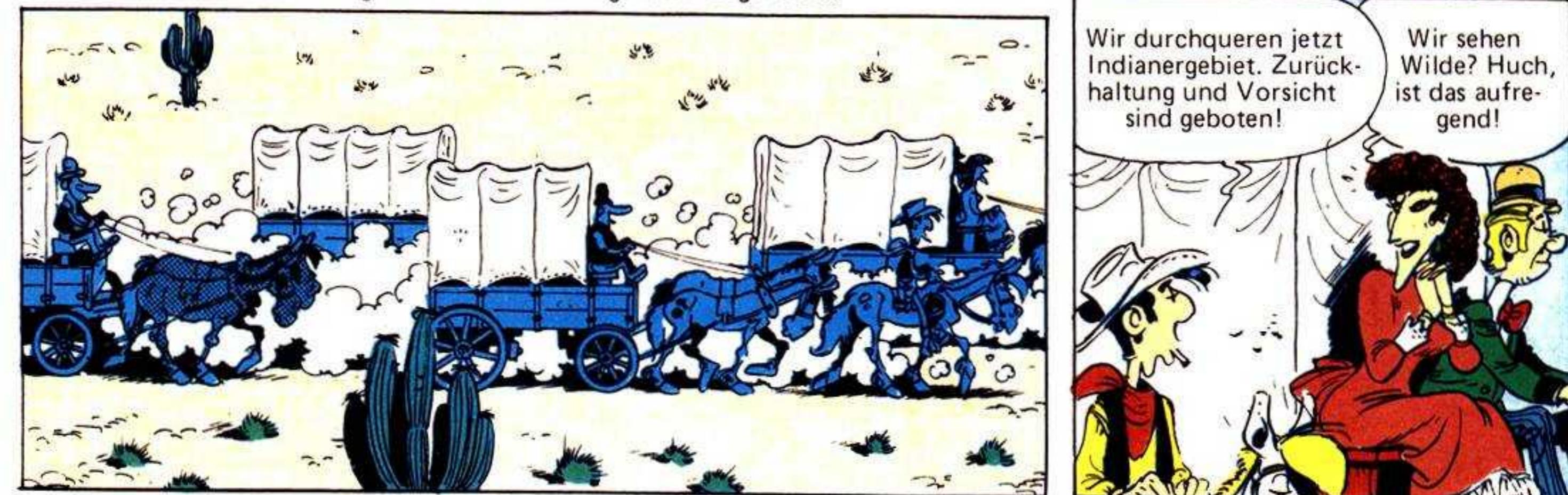


33B





Und die Kultur dringt vor bis in die entlegensten Gegenden...



Chrrr... chrrr...



Ich sterb' vor Hunger! Hast du nicht ein biß-chen Kuchen?

Aber Luke hat gesagt, kein Feuer!



Ach geh... Für ein kleines Küchelchen braucht's nur ein kleines Feuerchen!

Stimmt! Und bei Nacht sieht sowieso keiner was!



Vergiß ja nicht, mir das Rezept zu geben!

Nur über meine Leiche!



Sieht mein Bruder Geierauge auch, was Pfiffiger Bison sieht?

Hugh!

Weißer Koch legt Boden mit Teig aus und belegt mit dünnen Apfelscheiben. Überpudert mit Zucker und bedeckt Apfel mit einer Lage Teig.



Wir müssen Häuptling warnen!

Weißer Koch ist verrückt unter seinem Skalp. Trockene Kuchen aus Sandteig sind zehnmal besser!

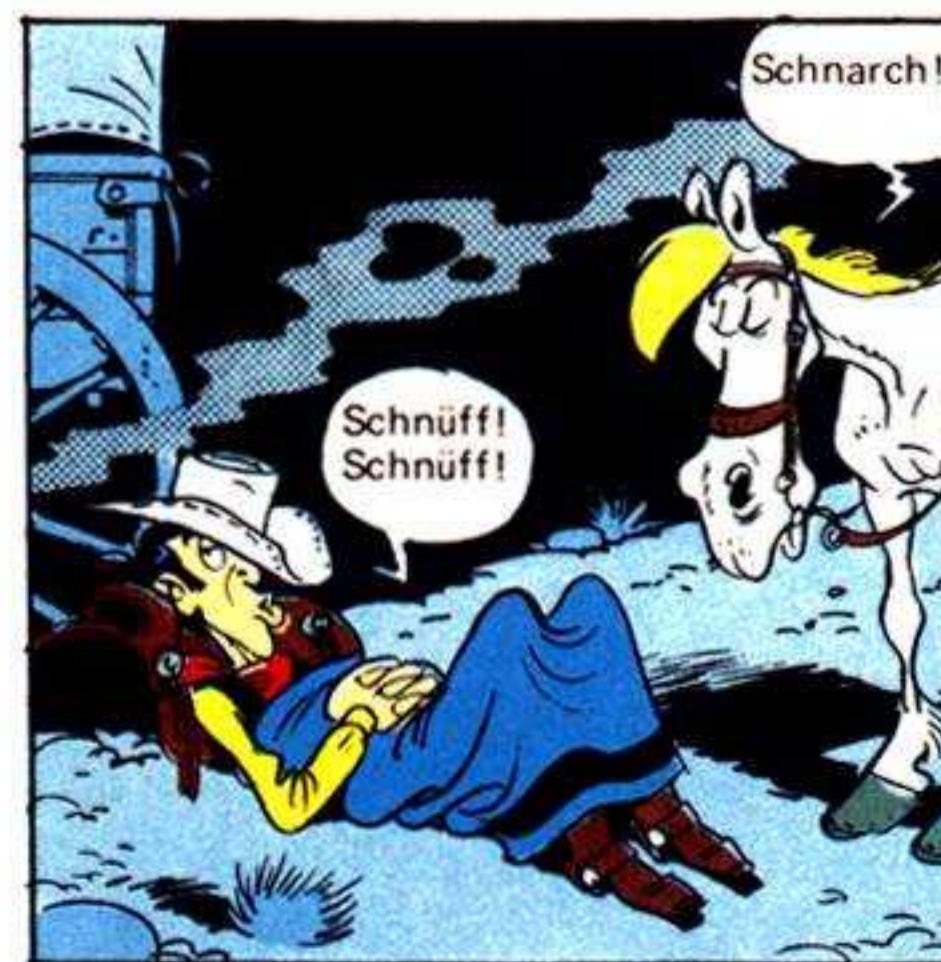


Schnuff! Schnuff!

Schnarch!

Merkst du nichts, Jolly?

Jetzt wird's brenzlig!



Hipp!  
Hipp!

?



**Hurra!**



**Juchhuuu!**

Koch,  
bist du ver-  
rückt?

Da, schaut!  
Er ist gelun-  
gen!



Ich hab' gesagt:  
kein Feuer!

Nicht so laut, Luke! Sie  
wecken sonst Sarah auf!

Hier riecht  
es nach  
frischem  
Apfelku-  
chen!



Alles auf!  
Nichts wie  
weg hier!

Nicht dran zu den-  
ken! Madame Bernhardt  
wird sonst höchst  
ungehalten!

Wo gibt's den  
Kuchen?  
Pft!  
Pft!



Tsss! Kein Feuer,  
Cowboy! Kein  
Feuer!

Lucky Luke!  
Lucky Luke!



DIE IN... IN...



Lauf und hol die Kavallerie!

Wenn du meinst...



Ich grüße dich, großer Häuptling! Wir durchqueren nur die Jagdgründe unserer indischen Brüder...



Unsere Absichten sind friedlich und unsre Herzen rein...

Laßt mich machen, Luke. Ich hab' die Reiseberichte von Livingstone gelesen.



38A

Geschenke! Glitzernde Glasperlen!

Und sagt ihm, wenn er gedeckten Apfelkuchen mag, back...



Bleichgesicht Biberzahn irrt sich im Kontinent.  
Packt sie!



So, Jarrett, und was würde er jetzt an unserer Stelle tun, der Livingstone?

Ziehen Sie mich nicht auf, Luke!



Die Kavallerie! Die Kavallerie!  
Die muß man erst mal finden, die Kavallerie!



38B



George ist nicht irgendwer!  
Er ist die Gattin unseres Präsidenten!

## Des Präsidenten???

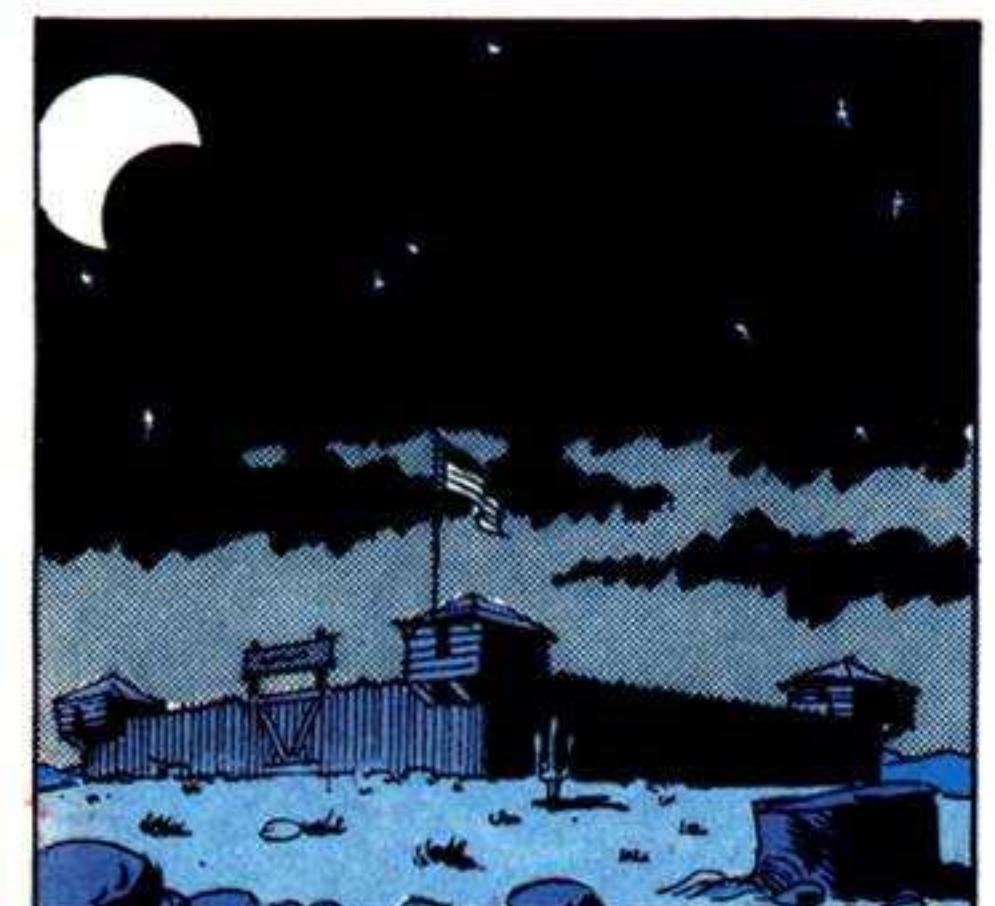


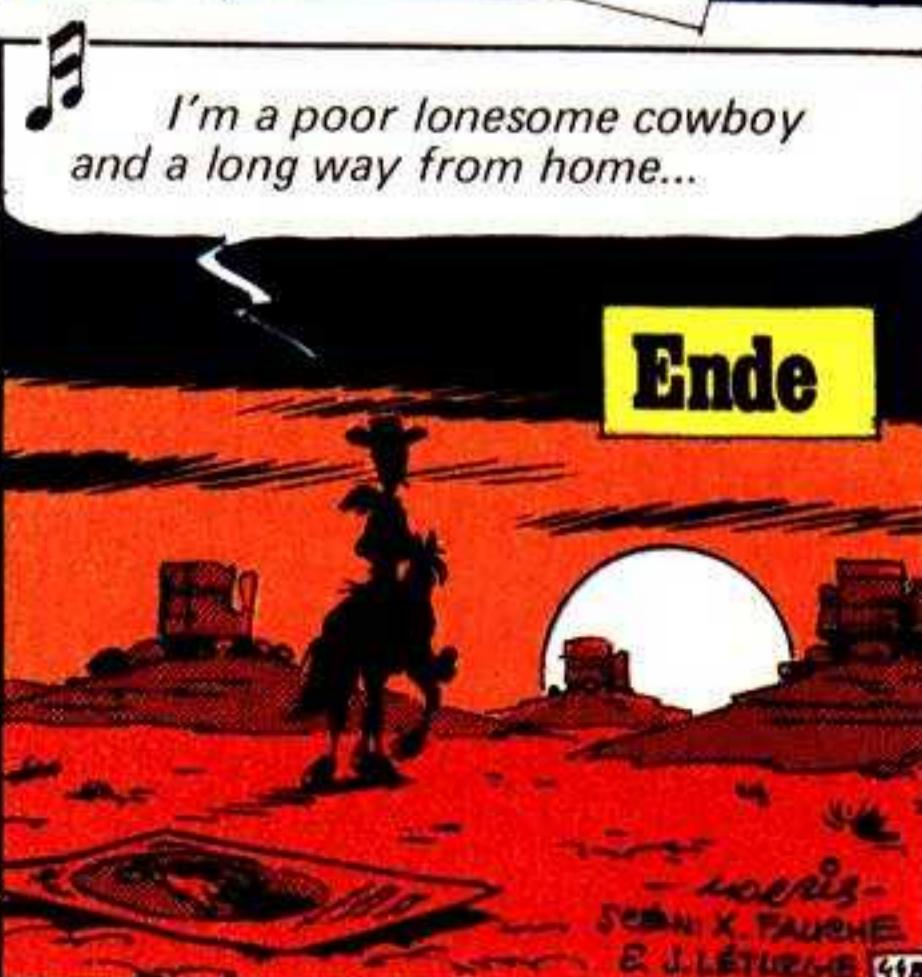






Und weiter geht die Tournee Richtung Westen...







## Sarah Bernhardt

Sarah Bernhardt (1844 - 1923) war die berühmteste Schauspielerin ihrer Zeit. Obwohl ihre Magerkeit immer wieder Stoff für Karikaturen und Witze war, bewunderte man ihr ganzes Leben lang ihre Schönheit. Durch ihre wallenden roten Haare und die ausdrucksvollen blau-grünen Augen, vor allem aber durch die Geschmeidigkeit ihrer imposanten Bewegungen, hatte sie eine unerhörte Ausstrahlung auf das Publikum. Sie dachte sich so leidenschaftlich in ihre Rollen hinein und spielte mit so viel Hingabe, daß auch Zuschauer, die kein Wort Französisch konnten (Sarah Bernhardt spielte nur in französischer Sprache), mitgerissen wurden, wenn sie sie hörten. Es hieß, ihre Stimme sei wie das Seufzen des Windes oder das Murmeln des Wassers.

Nachdem sie jahrelang in Paris in ausverkauften Theatern gespielt hatte, überredete sie ein englischer Theateragent, Edward Jarrett, mit einer selbstausgewählten Truppe eine Tournee durch die Vereinigten Staaten zu machen. Dort wurde Sarah Bernhardt mit Ungeduld und Neugier erwartet, denn ihr Ruf reichte längst über Frankreich hinaus, und auch der Klatsch über ihr Privatleben und ihre Liebesgeschichten war schon bis Amerika gelangt. Deshalb wetterten einige Geistliche schon vor ihrer Ankunft gegen die „unmoralische Person“. Das war sehr werbewirksam für Sarah Bernhardt, die am 27. Oktober 1880 in New York mit stürmischer Begeisterung empfangen wurde. Sie trat in 52 Städten auf und erntete überall tosenden Beifall.

„Die Bernhardt“ war „in“. Es gab bald Sarah-Bernhardt-Kleider, Sarah-Bernhardt-Hüte, -Parfüm, -Konfekt und sogar Sarah-Bernhardt-Zigarren zu kaufen. Einmal hatte sie sich in Boston überreden lassen, einen gestrandeten, toten Wal anzusehen. Sie tat den Reportern den Gefallen, stellte sich auf seinen Rücken und zog ein Knochenstück heraus, das jemand in die dicke Haut gesteckt hatte. Am nächsten Tag erschien ein Bild in der Zeitung „Sarah Bernhardt holt sich ihre Korsettstangen“. Aber das war noch nicht alles. Ein Schausteller zog mit dem toten Wal auch in einige der Städte, in denen die Ankunft der Schauspielerin schon erwartet wurde, so daß immer genug Publikum zusammenströmte, um nebenbei für 25 Cents auch noch seinen Wal zu sehen.

Nach dieser Tournee reiste Sarah Bernhardt durch ganz Europa, später sogar u.a. nach Samoa, Honolulu und Australien. 1915 mußte man ihr wegen eines Unfalls ein Bein amputieren. Aber sie war unbeirrbar. Sie spielte von nun an im Sitzen und ließ sich in einer fürstlichen Sänfte herumtragen. Ein Jahr später ging sie zum neunten und letzten Mal nach Amerika. Dort war sie schon viermal auf „Abschiedstournee“ gewesen, und diesmal blieb sie gleich 18 Monate. Sarah Bernhardt starb 1923 in Paris.